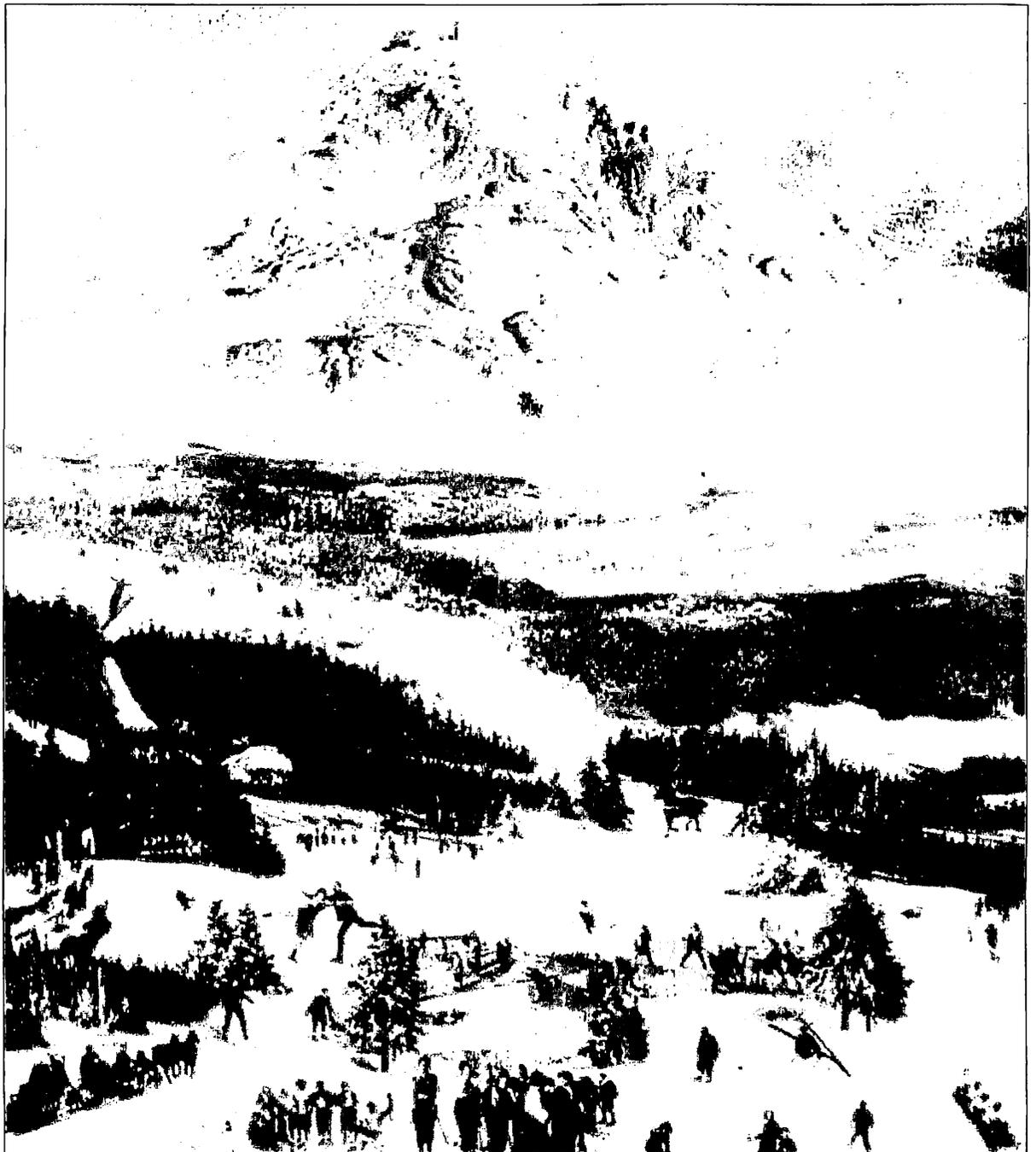
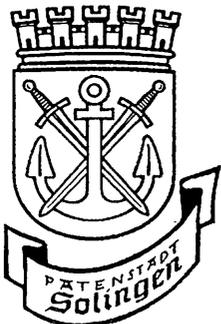


# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



*Wintersport im Riesengebirge –  
Krummhübel's sportliche Vorzüge in einer alten Fotomontage*

*Eingesandt von Werner Maiwald*

## Liebe Leser,

angekommen im neuen Jahr begrüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen allen zwölf Monate voller Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Wir danken Ihnen für die guten Wünsche, die Sie uns mit lieben Karten, telefonisch oder auch per elektronischer Post übermittelt haben, herzlich. Sie haben uns damit Ihre Wertschätzung gezeigt und uns Mut gemacht.

Aus der Sicht der Heimatzeitung ist das vergangene Jahr ruhig verlaufen mit einigen kleineren Höhepunkten. So konnte das Heimattreffen in Solingen nur noch einen kleinen Kreis unentwegter Heimatfreunde verzeichnen. In Haynau ist die Restaurierung des Marktplatzes abgeschlossen worden und es hat dort im Dezember zum ersten Mal wieder ein Weihnachtsmarkt stattgefunden. Nachfolgende Generationen fangen verstärkt an, sich für die Geschichte ihrer Vorfahren zu interessieren und es wurden Reisen in die alte Heimat unternommen. Zu meiner Freude hat auch unsere Frau Westphal privat die Heimat ihrer Mutter bereist und dabei Goldberg und Haynau besucht. Mich hat eine Fahrt nach Goldberg, in die Stadt meiner Großmutter geführt. So hinterlassen die in Schlesien Geborenen Spuren, nicht nur als steinerne Zeugnisse oder zu Papier gebrachte Erinnerungen, sondern in den Herzen all derer, denen sie von Schlesien erzählt haben. Dass nichts verloren geht, von allem, was bisher in den Heimatnachrichten veröffentlicht wurde, dafür sorgt das deutsche Zeitungsarchiv, in dem alle Publikationen gesammelt und für die Nachwelt aufbewahrt werden.

Vor uns liegt nun ein neues Jahr mit neuen Aufgaben und neuen Herausforderungen. Wir möchten es gemeinsam mit Ihnen, liebe Leser, angehen. Unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Einsendungen und Anregungen. Nichts soll verloren gehen. Bauen Sie mit an einem Schlesien, das auch im Neuen Jahr lebendig ist und mit Leben gefüllt. Wir freuen uns auf 12 spannende Monate mit Ihnen und mit Neuem und Altem aus Schlesien.

Herzlich, Ihre

*Christiane Giuliani*

### Aber das Leben geht weiter

Ein Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszi



DVD  
104 Minuten,  
FSK ab 12 Jahren

Mit umfangreichem  
Bonusmaterial

€ 19,90  
zuzügl 2,- € Porto  
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

**Einsendeschluss**  
für alle Artikel der Februar-  
Ausgabe ist Donnerstag, der  
**24. Januar 2013**

ABER DAS LEBEN GEHT WEITER  
*Im Januar ist die  
Regisseurin Karin Kaper  
wieder persönlich  
unterwegs!*



Ein berührender Film über den Neubeginn nach Vertreibung und Verlust der Heimat aus dem Blickwinkel persönlich betroffener Frauen.

Ein warmerherziger und ruhiger Film, der auf jede Gewaltdarstellung verzichtet

Ein Dokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszi

104 Minuten, FSK ab 12 Jahren

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Empfohlen von Sibylle Dreher, Frauenverband im Bund der Vertriebenen e.V.  
Empfohlen von der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Drei polnische und drei deutsche Frauen aus mehreren Generationen, deren Familiengeschichte sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf dramatische Art kreuzte, setzen bewusst persönlich zum Thema „Flucht und Vertreibung“ ein Zeichen der Annäherung.

Ein Film über Heimat, Krieg, über das Überleben in der Fremde, darüber wie die große Geschichte in das Dasein der Menschen hineinblitzt und die Lebensbahnen durcheinanderwirbelt.

Termine im Januar in Anwesenheit der Regisseurin Karin Kaper:

- 17.1. Gifhorn, Kinocenter am Steinweg, 15.15 + 19.00 Uhr
- 21.1. Rinteln, Kinocenter, 18.00 Uhr
- 22.1. Minden, Filmtheater „Die Birke“, 18.00 Uhr
- 23.1. Damme, Dersa Kino Center, 19.00 Uhr
- 24.1. Ankum, Gloria Kino-Center, 16.30 + 19.30 Uhr
- 25.1. Warburg, Cineplex, 16.00 + 19.00 Uhr
- 26.1. Fürstenwalde an der Spree, Union, 18.00 Uhr

Produktion und Verleih:

Karin Kaper Film

Naunynstr.41a, 10999 Berlin

Tel: 030/ 61507722, mobil: 0160/ 4934029

e-mail: kaperkarin@web.de

## Kalender 2013

Es sind nur noch wenige  
Exemplare vorrätig

### RIESENBERGSGES- BUCHKALENDER 2013



€ 9,90  
zuzügl Porto  
und Verpack.

### VOLSKALENDER FÜR SCHLESIER 2013



€ 11,80  
zuzügl Porto  
und Verpack.

### SCHLESISCHER BILD-KALENDER 2013



€ 11,80  
zuzügl Porto  
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

### SCHLESISCHER WEIHNACHTSTALER 2012



Motiv auf der  
Vorderseite:  
Die Schrotholzkirche  
St. Nikolaus in Nikolai

€ 45,00  
zuzügl Porto  
und Verpack.

Motiv auf der  
Rückseite:  
Krippendarstellung  
nach Dürer



Feinsilberprägung  
Material Feinsilber 999  
Gewicht 15 g, Größe 35 mm  
Ausführung polierte Platte  
Verkaufspreis 45,00 € inkl. 19% MwSt.

Im Preis ist enthalten sind jeweils ein Schmucktui, eine Klarsichtdose sowie ein Echtheitszertifikat.

Bestellungen werden beim Verlag der  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**  
entgegen genommen.

## Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

*Im November spendete:*

- 120,00 € Eine Heimatfreundin, die nicht genannt werden möchte
- 100,00 € Ein Heimatfreund, der nicht genannt werden möchte
- 50,00 € **Gertrud Schober**, Sebnitz/Sa.
- 50,00 € **Bruno Menzel**, Kühbach
- 50,00 € Eine Heimatfreundin, die nicht genannt werden möchte
- 37,72 € **Reinhard und Friedel Gorsky**, Breese/Pregnitz
- 30,00 € **Eva und Erich Tietze**, Neu-Casabra
- 25,10 € **Erhard Brendel**, Lüdenscheid
- 20,00 € Eine Heimatfreundin aus Bielefeld
- 20,00 € **Rosemarie Ziedler**, Bruchsal I
- 10,10 € **Horst-Sven Beck**, München
- 10,10 € **Wolfgang Hoppe**, Hannover
- 10,10 € **Christa Starke**, Minden
- 10,10 € **Reinhard Scholz**, Hagen
- 10,10 € **Ines Schwiering**, Stadthagen
- 10,10 € **Gabriele Scholz**, Wetzlar
- 10,10 € Eine Heimatfreundin, die nicht genannt werden möchte
- 6,20 € **Dorothea Freygang**, Hagen

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*



*Das neue Präsidium des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages: von links: Jutta Graeve-Wölbling, Manfred Richter, Ruth Bretschneider, Heribert Reif, Maria Hachmeier, Peter Klotz und Norbert Pantke*  
Foto: Klaus Röhrbein

matgruppe Wohlau-Steinau und Annemarie Preuß über den Kreis Strehlen, von dem die Patengemeinde Herne ist. Norbert Pantke konnte von lebhafter Heimatarbeit der Kreisgemeinschaft Ohlau berichten, auch hier sind die Kontakte in die Heimat sehr intensiv. Durch diese Heimatarbeit konnten im Kreis Ohlau schon 15 Gedenkstätten für die deutschen Bürger installiert werden. Peter Klotz, Vorsitzender des Heimatkreises Kreuzburg, stellte die freundschaftlichen Kontakte zum heutigen Kreuzburg in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Sagan-Sprottau führt die Heimattreffen seit 17 Jahren in der Patenstadt Holzhausen durch, nachdem die Patenstadt Detmold kein Interesse mehr an der Patenschaft zeigt, erklärte Klaus Stempel. Sprottau hat 2010 der 750 Jahre deutsches Stadtrecht mit einer Busfahrt nach Sprottau gedacht und mit den polnischen Bürgern dieses Jubiläum gemeinsam begangen. Die Bestände der Heimatstube aber sind nicht gut „verstaubt“ in Pappkartons und lagern in einem Keller.

Von der Arbeit der Heimatgruppe Landeshut berichtete Werner Kraus. Hier ist die Patenstadt Wolfenbüttel. Die Heimatgruppe unterstützt jedes Jahr arme polnische Landeshuter zur Weihnachtszeit, was enge Verbindungen schafft. Heribert Reif aus dem Heimatkreis Freystadt, beschrieb die Arbeit mit der Patenstadt Weilburg. Die Heimatkreisgruppe Bielitz-Biala konnte ihr 60jähriges Bestehen in der Patenstadt Glücksstadt feiern. Über die Arbeit der evangelischen Schlesier zeichnete Klaus Röhrbein ein lebhaftes Bild. Jutta Graeve-Wölbling konnte von guten Kontakten der Heimatkreisgemeinschaft Goldberg-Haynau berichten. Die Goldberger Patenstadt Solingen hat in Goldberg beim Aufbau eines Zentrums für Stadtgeschichte viel Hilfe geleistet. Der Heimatkreis Ratibor veranstaltet keine Heimattreffen mehr, berichtete Ruth Bretschneider, doch dafür veranstaltet der Vorstand, der aus jungen Leuten besteht, in jedem Jahr interessante Fahrten in die Heimat. Von der Bundesgruppe Carls-

ruhe konnte Detlev Maschler über die Carl-Maria von Weber Festspiele berichten und von guten Kontakten zur heutigen Stadt. Auch der einstmals berühmte englische Park konnte zum Teil saniert werden. Die Patenstadt Hochspeyer in die Verständigungsarbeit mit einzuschalten, ist allerdings völlig gescheitert.

Alle Berichte der Heimatkreisgruppen zeigten, dass bei all dieser Zusammenarbeit das Altersproblem gravierend ist. In der anschließenden Diskussion zeigte es sich aber, wie wichtig die Arbeit des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) ist. Sie muss durch gute Verständigungsarbeit über die Grenze hinweg aktiviert werden und hier in der Bundesrepublik muss die Zusammenarbeit mit den Patenstädten verbessert werden. Die vertriebenen Schlesier brauchen gerade jetzt die Hilfe der Patenstädte bei der Bewahrung des schlesischen Kulturgutes. Die Heimatgruppen müssen verstärkt 700 Jahre deutscher Vergangenheit in Schlesien den Menschen hier in der Bundesrepublik verständlich machen.

Für die Verständigungsfahrt 2013 wurden zwei Vorschläge vorgelegt. Sie soll ins nördliche Schlesien führen. Grünberg, Freystadt, Sagan und Sprottau wurden vorgeschlagen. Manfred Richter sagte zu, ein entsprechendes Programm zusammen mit Werner Krutscher und Heribert Reif auszuarbeiten.

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung stand auch die Neuwahl des Präsidiums. Dabei ergab sich folgendes Ergebnis: Präsident: Norbert Pantke, Vizepräsidenten: Heribert Reif und Manfred Richter. Schatzmeisterin: Maria Hachmeier, Schriftführer: Peter Klotz, Beisitzer: Ruth Bretschneider mit Beratungsfunktion in Finanzfragen und Jutta Graeve-Wölbling als Pressereferentin. Kassenprüfer: Manfred Endreß und Klaus Ch. Röhrbein, Schiedsgericht: Werner Krutscher und Dr. Werner Hachmeier.

*Jutta Graeve*

## Schlesische Heimatkreise suchen Verständigung über Grenzen hinweg

Mitgliederversammlung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Etwas spät im Jahr kamen die Delegierten der schlesischen Heimatkreise zur Jahresversammlung im HAUS SCHLESILIEN zusammen. Im Mittelpunkt standen die Berichte aus der Arbeit der Heimatkreise. Sie zeigten, dass die vertriebenen Schlesier heute bemüht sind, Kontakte über die Grenzen hinweg in ihre alte Heimat zu knüpfen. In jedem Jahr finden Verständigungsfahrten in schlesische Städte und Gemeinden statt und ein weiteres Thema war die Sicherung der Schlesischen Heimatstuben, die bei den Patenstädten angesiedelt sind.

Präsident Detlev Maschler forderte in seinem Jahresbericht eine Vertretung des SKSG im Internet. Dafür muss nun ein Sachbearbeiter gefunden werden. Manfred Endreß konnte über Einladungen polnischer Studenten nach Bielefeld, der Patengemeinde von Wansen, berichten. Werner Krutscher sprach von der Arbeit der Hei-

## Schlesien meine Heimat

Ich sitz' versunken in Gedanken  
in meinem Stübchen still allein,  
möcht' mit dem Sonnenstrahl,  
dem blanken in dir,  
geliebtes Schlesien sein.  
Ich denk an dich zu allen Stunden  
an Schlesien, an dem Oderstrand.  
Auch ich musst Heimat dich verlassen,  
musst fort von dir, mein Vaterhaus.  
Ich kann es immer noch nicht fassen,  
man trieb uns aus der Heimat raus.  
Ich denke dann an Schlesiens Berge  
und an die schönen Täler still, (all)  
dort wo im Geisterreich der Zwerge  
sein Zepter schwingt der Rubezahl.  
Ich denke an die grünen Wälder,  
den alten Zobten grau und blau,  
der uns gedient als Wetterleiter,  
an Hirschberg und an Schreiberhau,  
an Görlitz mit der Landeskrone,  
an Grünberg mit dem goldenen Wein,  
an Bunzlau mit dem guten Tone  
an Laubans Taschentücher fein.  
In Neusalz spann man feste Zwirne  
und Sagans Tuche sind bekannt.  
In Glogau gabs von Hofer, Birne,  
so guten Most aus Oderäpfeln.  
Auch Sprottau, Lüben möcht ich nennen  
und Fraustadt mit dem Schlesiersee,  
Steinaw und Wohlau muss man kennen,  
und Treibnitz mit der Hedwigshöh,  
in Haynau möcht ich wieder weilen,  
in Liegnitz gar zu gerne sein,  
zur Stadt der Gurken möcht ich eilen,  
möcht essen von den Bomben fein.  
Das alte Goldberg möcht ich grüßen  
und Jauer mit den Würstchen klein

und Schweidnitz mit dem Schöps, dem süßen  
und Striegau mit dem Bruch von Stein.  
Bad Salzbrunn möcht ich wiedersehen,  
mein Waldenburg, mein Landeshut,  
möcht in Neurode wieder stehen,  
in Glatz wo blüht die Rose gut,  
möcht wieder einmal Krotzbeer trinken,  
Schüttbodenkümmel, den Likör  
dem lieblichen Schlegel möcht ich winken,  
wo diese Sachen kommen her.  
In Langenbielau herrscht das Leinen  
und Nickel gabs bei Frankenstein,  
in Strehlen machte man aus Steinen  
die Würfel für das Pflaster fein.  
Auch Münsterberg sei nicht vergessen  
wo man Gemüse konserviert.  
In Wartha konnt man Kuchen essen,  
den man mit Honig fabriziert.  
In Reichenbach gabs große Werke,  
in Ohlau rühmt man Gänsebrust.  
In Neisse höre zu und merke,  
gab es Konfekt, es war' ne Lust!  
In Oppeln sah man fleißig schaffen,  
das Gleiche war in Brieg der Fall  
und Cosel mit dem Oderhafen  
ist sehr bekannt doch überall.  
Jetzt will ich Beuthen, Gleiwitz preisen,  
auch Hindenburg gehört dazu,  
wo man die Kohle und das Eisen  
an jedem Tag bringt ohne Ruh.  
Bei Ratibor verlief die Grenze,  
bei Neustadt war es ebenso.  
Ich wünsch', dass weiterhin erglänze  
der Annaberg so stolz und froh.  
Groß Strelitz kommt dann an die Reiher  
Brug Tost hat Eichendorff gekannt  
als Dichter gab er ihr die Weihe,  
macht' sie bekannt im ganzen Land.  
Nun grüße ich in Schlesiens Kleine

die Perlen der deutschen Bäder all,  
Kudowa, Reinerz und Altheide,  
Bad Warmbrunn auch auf jeden Fall.  
Und weiter gehen die Gedanken  
nach Silberberg und Wölfersgrund,  
wo die Forellen, die silberblanken  
uns schmeckten gut in Freundes Bund.  
Ich denk an Schlesiens Metropole  
an dich mein altes Breslau lieb  
mit deiner Oder, deiner Ohle  
und weiß, dass es nichts Schönres gibt.  
Ich denk' ans Rathaus auf dem Ringe,  
die Dominsel in der Oder breit  
an tausend andere Dinge,  
die liegen fern, die liegen weit.  
Den größten Rundbau dieser Erde  
du weißt doch die Jahrhunderthall'  
dass niemals es vergessen werde,  
deutsch war Schlesien in jedem Fall.  
O, Schlesien, Heimat meiner Lieben,  
dein denk ich bis zur letzten Stund'  
bis es dann heißt, nun wird geschieden  
von allen auf dem Erdenrund.  
Dann will ich still von dannen gehen,  
doch eine Bitte schließ ich ein,  
noch einmal möcht ich Schlesien sehen,  
in seiner Erd begraben sein.

Dieses Gedicht hat Eric Goehlich, 3. Im-  
passe des Pigeons in F 67240 Oberhoffen  
sur Moder vor vielen Jahren von seiner  
Tante erhalten. Sie ist nicht die Verfasserin.  
Kennt ein Heimatfreund dieses Gedicht  
und kann mir etwas dazu sagen? Von wem  
ist es?

Eingesandt von

**Siegmond Scholz**  
Steimker Str. 124, 28857 Syke

## Aus den Heimatgruppen

### Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 10. Februar 2013, um  
15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in  
Bielefeld erwarten uns Gedichte und Ge-  
schichten in schlesischer Mundart. Ansch-  
ließend bieten wir ein Häckerle-Essen für  
10,00 € pro Person an. Das Häckerle ist  
hausgemacht von Frau Winkler, Münster-  
berg. Bitte meldet euch dafür bei mir tele-  
fonisch an.

Ihre

**Ursula Geisler**  
Heinrich-Heine-Str. 10  
33719 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 33 41 66

### Wer besitzt noch ein Foto von meinem Elternhaus?

Es stand in Goldberg, Friedrictorstr. 7  
in Richtung Flensburg. Im Hof standen 5  
Holzhäuschen, Toiletten im Haus gab es  
damals bei uns noch nicht. Es gab einen  
Misthaufen, einen Nußbaum und eine  
Pumpe. Das Haus gehörte Ida Seifert. Im  
Haus wohnte auch Frau Hoffmann und eine  
Familie Herbst, aber bei dem Namen bin  
ich mir nicht sicher. 1946 mußten sie und  
ihre Familien zusehen, wie das Haus von  
den Russen abgebrannt wurde.

Wer hat noch ein Foto, auf dem das Haus  
zu sehen ist? Es ist mein großer Herzens-  
wunsch, noch einmal mein Elternhaus zu-  
sehen.

Einsendungen, die garantiert wieder  
zurück geschickt werden, richten Sie bitte  
an

**Charlotte Marchetta**

Residence le Mimose Lt.B.SC.C  
Via Lucera 116  
71016 San Severo (Fg.)  
Italien

\*\*\*

*Lärmt nicht das alte Jahr hinaus  
und laßt das neue still ins Haus  
und geht behutsam und allein  
zu allererst in Euch hinein.*

*Ihr schaut voran, schaut auch zurück,  
nicht jedes Glück war Euer Glück.  
Und jagt es nicht das neue Jahr,  
sonst frißt es Euch mit Haut und Haar.*

Alles Gute für das Jahr 2013 wünscht

**Bärbel Simon**  
Bummstr. 15  
80804 München

### Heimatgruppe Goldberg- Bunzlau in München

Die Weihnachtsfeier unserer Heimat-  
gruppe fand dieses Jahr, wie immer im  
Haus des Deutschen Ostens, statt. Leider  
wird unser Kreis immer kleiner. Bei Kaffee  
und Stollen in gemütlicher Runde an fest-  
lich gedeckten Tischen haben wir zuerst  
den Geburtstagskindern der letzten Wochen  
gratuliert. Beim feierlichen Teil des Nach-  
mittags haben wir „Stille Nacht, Heilige  
Nacht“ gesungen. Die Urfassung von Jo-  
seph Mohr hat sechs Strophen. Wir haben  
immer eine Strophe gesungen, dann eine  
Weihnachtsgeschichte gelesen, dann wie-  
der eine Strophe gesungen und eine Ge-  
schichte, immer abwechselnd bis zur sech-  
sten Strophe. Anschließend blieb noch ge-  
nug Zeit zum loabern. Es war ein schöner  
besinnlicher Nachmittag unter Heimat-  
freunden. Unser nächstes Treffen ist am 8.  
März 2013.

**Bärbel Simon**  
Bummstr. 15, 80804 München

### Liebe Leser,

in der Dezemberzeitung berichteten wir  
über den Anbau am Goldberger Schmiede-  
turm. Nachfolgend nun die Übersetzungen  
der Artikel, die im September 2012 im  
„Goldberger Echo“ erschienen sind.

Die Übersetzung aus dem Polnischen machte unser Leser, Andreas Kawaletz, Rosenstr. 24, 5987 Meschende, dem wir auf diesem Weg herzlich danken.

Ihre *Christiane Giuliani*

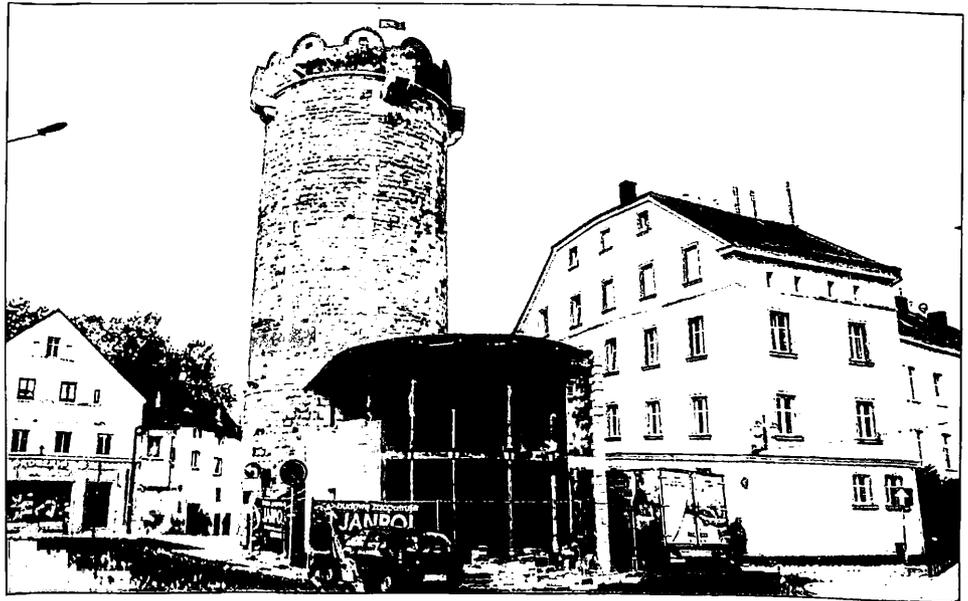
Beiträge aus der polnischen regionalen Zeitung „Echo Zlotoryi“ (deutsch Goldberger Echo), Ausgabe September 2012.

## Kontroversen

### Verdeckter Schmiedeturm

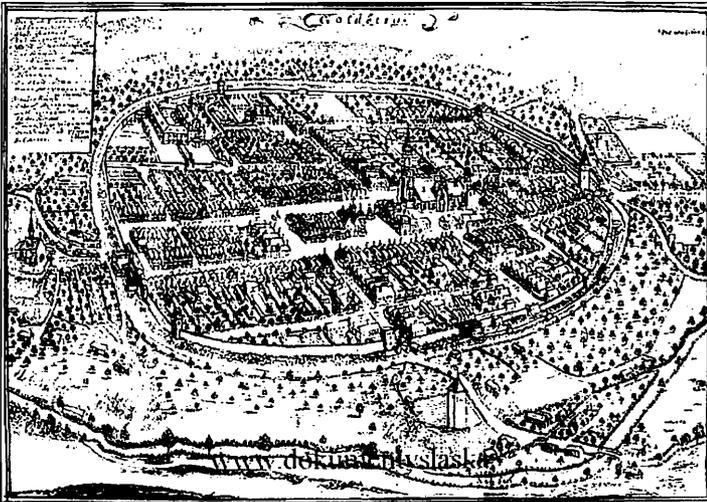
Als wir im Amt für Denkmalpflege der Wojewodschaft in Liegnitz einen Protest gegen die Form und Art der Bebauung von einem Grundstück bei dem Schmiedeturm in Złotoryja/Goldberg eingelegt haben, haben wir vermutet, dass dieser Fall Aufsehen erregen wird. Und darum ging es uns.

Jeder Bewohner, dem das Aussehen der Stadt am Herzen liegt, könnte nicht gleichgültig an der besonderen Stelle für Złotoryja/Goldberg, welche der Schmiedeturm ist, vorbeigehen.

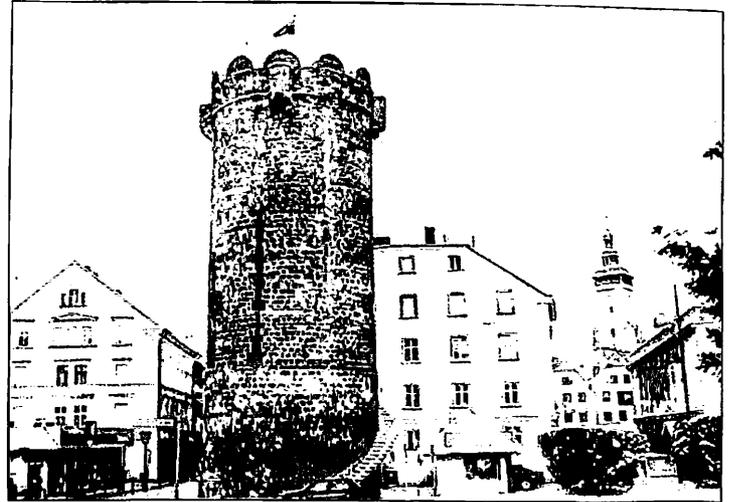


Der Schmiedeturm mit dem Rohbau

Foto: Gildo Giuliani



Alter Stadtplan von Goldberg. Rechts oben mittig, sieht man den Schmiedeturm mit der Stadtmauer, dahinter erkennt man gut die beiden Straßen, die zur Bildmitte in den Stadtkern zur Kirche führen



Der Schmiedeturm im Winter, hier noch ohne den Anbau.

Beide Bilder stellte A. Kawaletz zu Verfügung

Sie ist ein städtisches Symbol, ein Eigentum aller Bewohner des Złotoryjskiego/Goldberger Landes.

Diese Aussagen sind auf keinen Fall übertrieben. Die wachsende Tragweite von Diskussionen und die Anzahl von Anklicken auf den Internetseiten zlotoryja.info und im Facebook haben uns verpflichtet und ermächtigt den Text des Protestes in der Zeitung Echo Złotoryi/Golberger Echo vorzustellen.

Wir möchten besonders betonen – der Protest richtet sich nicht gegen irgendeine Person, die sich für die Bebauung dieser Stelle engagiert. Wir sind nur nicht einverstanden mit der Form und der Art der Realisierung der Investition. Wir sind nicht gegen die Betreibung eines Blumenladens auch nicht in Verbindung mit einem Café an dieser Stelle. Unsere Meinung – der Baublock, der im Endeffekt dort entstehen soll, auch mit der Nachbildung der steinernen Fassade des Hauses – verunstaltet diese Stelle. Die Größe des Gebäudes ist auch nicht akzeptabel, sie verursacht ein Ungleichgewicht der Sicht und auch die Verdeckung des Turmes fast ab der Hälfte des Gehäuses von seiner besten Sichtseite.

Wir hoffen auf eine Überprüfung der misslungenen architektonischen Lösung und die Annahme einer gelungenen Art, die an die mittelalterliche Festungsbebauung anknüpft.

An diesem Ort braucht man sich unserer Meinung nach nicht anzustrengen, um die vom Mittelalter vorgegebene architektonische Lösungen anzunehmen und nicht die Moderne. Selbstverständlich mit einem modernen Interieur. Wir zitieren den vollständigen Text des Protestes an den Denk-

malpfleger der Wojewodschaft in Liegnitz. Der Link zu der vollständigen Version des Briefes, mit Fotos und Grafiken, ist auf der Internetseite <https://www.facebook.com/NieZgadzaMySie.Na.Paskudztwo.Pod.Basza> oder auf dem Portal zlotoryja.info in dem Inhalt unseres Artikels zu sehen.

*Barbara Zwierzyńska*  
Kajetan Kukła  
Cezary Skąła  
Wacław Wankiewicz

## Die Sicht des Architekten

Der Investor hat das Architekturbüro Studio d5 beauftragt, ein neues Projekt für einen Blumenladen zu entwerfen. Es ging um eine Gestaltung des Objektes, die in seinem neuen Aussehen zu dem würdigen Ort passen würde. Dort, wo in unmittelbarer Nähe ein historischer Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert steht und nicht weit von der Innenstadt, wo sich die Spazierwege der Bewohner kreuzen. Die vorherigen Bauvorhaben wurden von dem Denkmalschützer abgelehnt. Man muss hinzugefügt, dass sie nicht vom Studio d5 stammten.

Die Projektarbeiten haben mit der Analyse und Bewertung des Sachverhaltes und mit dem historischen Material begonnen. Bevor der Entwurf entstanden ist, gab es viele Skizzen. Es war von Anfang an klar, dass das Projekt in einem historischen Zusammenhang behandelt werden muss, außerdem, nach der Bewertung des Architekturbüros, in der Verbindung mit der städtischen Befestigung, die man auf diese Art würdigen und achten soll.

- Von Anfang an haben wir gewusst, entweder dieses Projekt wird es oder keines.

Ein anderes Projekt haben wir bestimmt nicht gemacht. Freie Gestaltung, meiner Meinung nach, gab es hier sehr wenig – stellte Mgr. Ingenieur Architektin Dorota Dutka-Masken fest.

Dorota Dutka-Masken hat sich während der Planung des Blumengeschäftes nach den Richtlinien orientiert, die sich in der internationalen Charta der Konservierung und Restaurierung von Denkmälern, genannt Charta von Venedig, befinden. Die Konvention wurde von dem zweiten internationalen Kongress der Architekten und Techniker von Denkmälern in Venedig im Jahre 1964 verabschiedet. Das Dokument enthält die grundlegenden Richtlinien bei der Arbeit an Gebäuden von historischem Wert und über die Umgebung von solchen Denkmälern.

– Eines der wichtigsten Prinzipien der Charta von Venedig ist, dass sich die angrenzenden Gebäude in der Nachbarschaft von historischen Objekten auf den ersten Blick unterscheiden sollen – erklärte die Architektin. Es geht darum, dass der Tourist oder Bewohner der Stadt keinen Zweifel haben soll, welches Gebäude alt und historisch ist und welches neu. Und das was neu ist, darf nicht wie alt aussehen, sondern es soll ganz einfach modern sein.

Auf der Visualisierung (Veranschaulichung) sieht man ganz deutlich, dass die

Wände des Blumengeschäftes aus dem Sandstein sein sollen, welcher bei dem Bau des Turmes benutzt wurde. Weil das Gebäude sehr an das Denkmal erinnert, hat der Denkmalpfleger, Zdzisław Kurzeja, im Rahmen seiner Befähigung, veranlasst, dieses zu ändern. Im Endeffekt werden die Wände des Blumenladens mit einem besonderen Putz verkleidet.

Die Stadt Złotoryja/Goldberg ist eine typische Stadt, die nach dem Magdeburger Stadtrecht gegründet wurde und in der die Stadtbefestigung in erster Linie die Wehrmauern waren. Doppelt und sehr hoch. Die Türme waren ein Teil dieser Befestigungsanlage. Man kann es auf dem Kupferstich von Friedrich Bernhard Werner aus dem 18. Jahrhundert deutlich sehen.

– Gegenwärtig, was im Lande einzigartig ist, hat unsere Stadt ein historisch urbanistisches Bild erhalten. Deswegen sollten wir das unterstreichen und schützen. Dies ist nach meiner Meinung wertvoller, als die einzelnen historischen Gebäude zerstreut durch die Stadt ohne den Zusammenhang mit der ehemaligen Umgebung. Es liegt mir viel daran, weil ich selbst eine gebürtige złotoryjanka/Goldbergerin bin und solche Art Projekte in meiner Stadt zu machen, für mich Priorität hat – versicherte die Architektin.

Das Gebäude des Blumenladens fügt sich in die historisch urbanistische Stadtplanung, was wiederum eine weitere Anforderung der Charta von Venedig ist. Die zwei Wände des entworfenen Gebäudes kopieren das historische Aussehen der Wehrmauer. Und jetzt, wenn man gegenüber dem Blumenladen steht, kann man sich leicht vorstellen, dass die zwei Wände des Gebäudes eine doppelte Befestigungsmauer sind, die früher die Stadt schützte. Zwischen den Mauern ist ein Raum, sog. Zwischenmauer. Im Mittelalter waren solche Räume zwischen den Mauern auf verschiedene Art angefüllt. Es waren grüne Anlagen, man stellte Skulpturen auf oder man baute kleine Dienstleistungsobjekte. Die Höhe des Blumenladens knüpfte an die Höhe der Wehrmauer an. Wir wissen, dass diese sehr hoch waren und der Turm nur teilweise über die Mauern hinausragte. Die zwei Stockwerke sind das Ergebnis der Höhe des Gebäudes.

Das neue Gebäude hat einen sehr modernen Baukörper, um sich von dem alten historischen Turm zu unterscheiden, gemäß der Restaurierungslehre. Er bildet für mich den Hintergrund und nicht eine Konkurrenz.

Text Agnieszka Młyńczak

## Die sechste Busreise vom 27. Mai bis 3. Juni 1994 nach Haynau

1994 hatte Erna Hannemann aus Dortmund die Reiseorganisation endgültig von Walther Liersch übernommen. So fuhren wir erstmals mit dem Bus nicht von Kaufbeuren sondern quer durch Deutschland von Dortmund mit Zustieg in Kassel, Gera und Görlitz nach Haynau-Petersdorf. Die Fahrt durch Gera zum dortigen Bahnhof war wegen vieler Baustellen so umständlich, dass wir fast zwei Stunden umbrachten, um wieder zurück auf die Autobahn zu kommen. Die Zustiegsorte auf der Route mitten durch Deutschland lagen trotzdem sehr günstig. Von den 46 Mitreisenden stiegen 16 in Dortmund, 12 Personen in Kassel und 14 in Gera zu. Kurz vor dem Grenzübergang in Görlitz kamen noch die Eheleute Frankenberg aus Berlin in unseren Bus.

Walther Liersch ließ sich von seinem Nachbarn, Herrn Frank, mit dem Pkw von Kaufbeuren nach Haynau fahren. Auf dieser Reise fuhr auch erstmals Ursula Kühn mit, die seit 1991 das Haynauertreffen in Friedrichroda organisierte, zu dem damals jedes Jahr im September rund 400 Deutsche aus Haynau und den Nachbardörfern anreisten. Heute sind dies aus Altersgründen jedes Jahr nur noch rund 40 Haynauer, die jetzt der Einladung von Gerda-Maria Fröhlich folgen, nachdem Ursula Kühn seit einigen Jahren in einem Seniorenheim in Arnstadt lebt.

1994 spielte nach dem Empfang im Rathaus im Keller des Heimatmuseums eine Instrumentalgruppe der Schule Nr. 4 in historischen Gewändern auf historischen In-

strumenten mittelalterliche Musik für uns. Von mir erhielten die Kinder damals 30 Videokassetten mit allen Aufnahmen, die ich von 1989 bis 1993 in ihrer Schule und im Kindergarten in der Lindenstraße gemacht hatte.

Am Fronleichnamstag beobachteten wir auf dem Ring die Fronleichnamsprozession von sehr vielen polnischen Haynauern vom Dom zur „katholischen“ Kirche. Am Ehrenmal am Hopfenberg legten wir wieder Blumen nieder, der „Kugelblitz“ hielt eine Gedenkrede und unter der Regie von Günter Weigang wurden zwei Lieder gesungen.

Ein Tagesausflug führte uns 1994 wieder nach Breslau mit einem Besuch zum Ring und von der Dominsel mit Weiterfahrt nach Trebnitz zur Klosterkirche mit der letzten



zum linken Bild: Die Reisegruppe 1994 in der Aula des Kopernikus-Gymnasium mit polnischen Lehrkräften



zum rechten Bild: Direktor Andrzej Przybysz (Schule 4), Charlotte Märgel, geb. Graf, Jolantha Murawska (Dolmetscherin), Gisela Schroeder, geb. Graf, Rosemarie Rzepakowska und Frau Przybysz in der Eigentumswohnung der Fam. Przybysz im Haus des Destillateurs Gustav Graf, in dem Gisela Schroeder, die Frau des Haynauer Ehrenbürgers Dieter Schroeder 1937 geboren wurde

Ruhestätte der Heiligen Hedwig. Auf der Rückfahrt machten wir einen Abstecher zum Kloster Leubus. Auf einem weiteren Tagesausflug besuchten wir die Klöster Heinrichau und Grüssau mit einem Abstecher nach Hirschberg.

Beim Abschiedsabend in Petersdorf, mit einer Viermannkapelle, hatten wir wieder polnische Gäste aus Haynau dabei.

### Die siebte Busreise mit 44 Personen vom 1. bis 8. Juni 1995 über Pfingsten nach Haynau

Für Walther Liersch war es die letzte Reise nach Haynau. Er stieg in Kassel zu und Erna Hannemann hatte in Dortmund einen Rollstuhl gemietet, damit unser „Kugelblitz“ uns auf den Ausflügen begleiten konnte.

Ursula Kühn brachte ihre beiden Schwestern Edelgard Förster und Ruth Wegener mit. Der Großvater der drei „Müller-Mädels“ hatte die Ornamente in der Bestuhlung des Sitzungssaales im Haynauer Rathaus geschnitzt. Für die drei „Müller-Mädels“ hielten wir extra an der Autobahn-Raststätte Eichelborn, um Berge von Mohnkuchen sowie Brot, Leberwurst-dosen und Gewürzgurken zu laden, die Ursula für Picknickpausen auf unseren Rundreisen gebacken bzw. eingekauft hatte und dies nicht nur 1995 sondern bis 2007 jedes Jahr!

Im Haynauer Rathaus empfing uns wieder Bürgermeister Jedynak. Wir besuchten danach das Heimatmuseum und in der Schule Nr. 4 sangen und musizierten die Kinder wieder für uns, und zwar diesmal im Musikzimmer der Schule. Eine Schülerin der fünften Klasse sang einige polnische Lieder und das deutsche Volkslied: „Mein Vater war ein Wandersmann“. Die Haynauer Mitarbeiterin des Bauamtes Rosemarie Rzepakowska öffnete uns diesmal nicht nur die Tür zum Wasserturm und Weiberturm, sondern beschaffte auch wieder wie 1994 die Schlüssel für die enge Wendeltreppe, die auf den Turm des Domes führt. Diesmal waren wir gut vorbereitet: Außer Rosemarie und meiner Frau begleiteten mich noch Hubert Wolf und Helmut Poppe auf den Dom, während Rosemaries Mutter Gerda vor dem Dom aufpasste, dass uns keiner im Turm einschloss. Hubert und Helmut trugen eine Leiter und mein Kamerastativ auf den Turm und ich folgte mit der Filmausrüstung. Oben entstanden dann mit Hilfe von Leiter und Stativ wunderbare Panoramaaufnahmen 360 Grad rund um Haynau.

Auf dem ersten Tagesausflug fuhren wir nach Brieg, Oppeln und Neiße, wobei Hubert Wolf unseren „Kugelblitz“ meist im Rollstuhl mitführte. Auf diesem Ausflug besuchten wir auch das Grab von Eichendorff. Weitere Ausflüge führten uns zur Gröditzburg und über Löwenberg ins Riesengebirge mit Abstechern nach Landeshut und Bolkenhain. An der Gedenkstätte am Hopfenberg legten wir Blumen nieder und sangen: „Ich hatt' einen Kameraden“.

Dieter Schroeder  
Erich-Kästner-Str. 25  
63329 Egelsbach

### Schönau

## Gedenkstätte an der Johanniskirche

Fortsetzung aus G-HH 62-12, Seite 181  
Jürgen Gretschel hat die Namen auf den Grabsteinen so aufgeschrieben, wie sie zur Zeit lesbar sind. Viele Daten werden nach der Reinigung wieder lesbar. Jutta Graeve

- Gottlieb + Henriette Stosch 1938
- Hilda Borrmann 1939
- Leberecht Lochmann, nicht lesbar
- Oskar R?muche, nicht lesbar
- Familie Hermann John
- Józef Przygodzki 1949
- Anna Meier 1907
- Wilhel? Hartig 1941
- Wilhelm Foerster, nicht lesbar
- Siegried Glaser 1938
- 3 Kreuze - nicht lesbar
- Klara Rasper 1937
- Wilhelm Tscheuschner 1927
- Frieda Binner 1940
- Ida Wiener 1922
- Grosser Granitblock - nicht lesbar
- Grosses Granitkreuz - nicht lesbar
- Hermann Krain 1938
- August Scholz 1941
- Rudolf Roesler 1937
- Berta Weiker 1936
- Alfons Werner 1935
- Guenter Junge 1941
- Max Anders 1940
- August Gugisch 1935
- Familie Berndt
- Anna + Hermann Haider 1942
- Herman Pohl 1941
- Max + Emilia Drescher 1938
- Richard Framberg 1938
- Anna Guenzel 1923
- Anna Geisler 1933
- Margot Torow 1940
- Familie Baensch
- Ruhestaette der Familie Zeh
- Hermann Deicke 1924

- Wilhelm Geisler 1924
- Elisabeth Deicke 1924
- Reinhold + Ernesine Haering 1925
- Berta + Heinrich Jaeckel 1928
- Karl + Anna Eberle 1918
- Alwina + Robert Nixdorf 1935
- Pailine? + Hermann Wittig 1915
- Gustav Rasper 1933
- Berta Pfaff 1936
- Hermann Straehler 1929
- Berthold Reichelt 1933
- Berta Haertel 1923
- Herbert Geisle 1940
- Franz Witkowski 1941
- Wilhelm Nixdorf 1928
- Friedrich Pappe 1929
- Agnes + Erdmann Weiner 1939
- Gustav Rose 1941
- Heinrich Geisler 1937
- Friedrich + Marie Haude 1937
- Selma Jaeckel 1927
- Margarete + Samel? Trachsel 1928
- Ida Haider 1932
- Alwine Kahrig 1923
- Marie + Wilhelm Wecker 1938
- Willi Seifert 1939
- Aleksander Figur 1926
- Rudolf Buetter 1932
- Rudolf Schafer 1939
- Marta Burger 1939
- Caroline Schmid 1926
- Caroline Schmeltz 191?
- Luise + Karl Hoch 1938
- Fritz Guenther 1915
- Herrmann Hoehner 1937
- Friedrich Bluernel 1928
- anna --ausritz 1919??
- Ernestine Tschorn 1928
- Anna Tscherscher 1931
- Ida Hentschel 1942
- Gottlieb Feige 1922
- Fritz Wenzel 1941
- Alfred Opitz 1940
- Hildegard Felschikow 1938
- Heinrich Scholz 1919
- Oswald Wirth 1941
- Pauline Rueff, (nicht lesbar)

### Göllschau

## Haus gesucht

Hainau den 28.10.11 (man beachte die Schreibweise) „Liebe Schwester und Schwägerin

Theile dir sehr ergebenst die Geburt unserer kleinen Tochter mit am 27. ½ 10 Uhr abends ist alles glücklich abgelaufen. Mut-

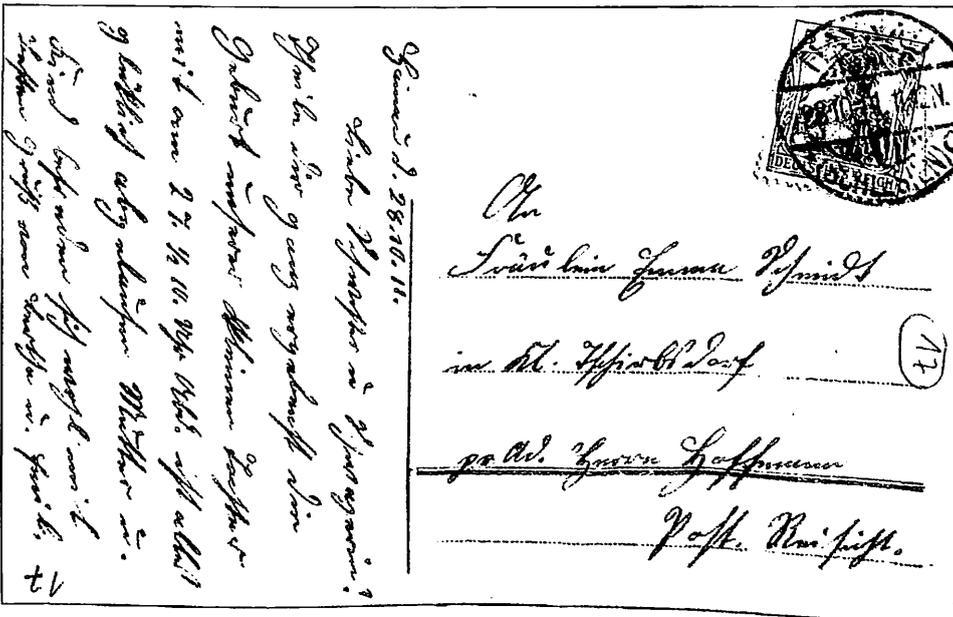
ter und Kind befinden sich wohl mit besten Grüßen von Bertha und Emil“

So steht der Text auf der Postkarte, die am 28.10.1911 abgestempelt wurde.

Eingesandt von

Käte Kunert

Webereistr. 29, 33607 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 6 88 67





*Ansicht der Karte von S. 7. Könnte es sich um das Haus in der Burgstraße handeln?*

### Hapersdorf

## Die Schießanlage in Hapersdorf



*Von links: Paul Engmann, Richard Rothe, Lehrer Gärtner, Martin Bunzel, Oskar Anders, Paul Hilbig, Gustav Baier, Willi Bänisch, Fritz Anders, Wilhelm Hell, Oswald Hertrampf, Reinhold Schubert, Reinhold Förster*

*Vorne sitzend links: Herrmann Hänsch, rechts, Ernst Sommer*

Nach meinem Wissen, müßte die Aufnahme so um 1926 bis 1928 gemacht worden sein. Kann mir ein Heimatfreund das genaue Jahr sagen?

*Irene Überschär, Diedrich-Dannemann-Str. 53b, 26203 Hundsmühlen*

## Wer erkennt seine Verwandten oder Bekannten wieder?



*Links stehend: Erich Kadler, vorn sitzend Kurt Kadler*

Bei der Nähgruppe waren junge Frauen, die im Winter 1930 bei Frau Kadler das Nähen erlernten. Das ist lange her!

*Irene Überschär*

Diedrich-Dannemann-Str. 53b, 26203 Hundsmühlen, Tel. 0 4 41 - 50 50 515

### Johnsdorf

## Familienreise ins Riesengebirge mit dem Kleinbus 2012

Liebe Heimatfreunde!

Wir, Manfred und Carla Kügler, Alexander und Anja, Steffen und Tobias sowie Silvia und Emma wohnten bei unserem Familienausflug je in einem Zimmer in Krummhübel. Ich hatte schon ein abwechslungsreiches Programm für die 3 Tage im Vorfeld erarbeitet. Doch mein Plan hatte sich etwas verändert, da meine Cousine mit ihrem Mann Kurt aus Görlitz uns in

Krummhübel überraschten. So wurde der 2. Tag etwas umgeplant. Kurt kennt sich im Riesengebirge perfekt aus und gestaltete eine Schloßerrundfahrt. Das war sehr sehenswert und lehrreich für uns. Der dritte Tag verlief auch etwas anders. Opa und Oma warteten beim Rübezahl bis die Kinder vom Tripp zur Schneekoppe wieder zurück waren. Die Zeit war knapp und so konnten wir nicht mehr über Schreiberhau,

Bad Flinsberg zurück fahren. Görlitz besichtigen, mussten wir auch weglassen. Wir hatten schönes Wetter und eine schöne Rückfahrt, bis uns 30 Minuten vorm Heimathafen ein Biker frontal auffuhr. Er prallte mit dem Helm in die Frontscheibe, die zum Glück dem Aufprall stand hielt. (Ein Kompliment den VW-Autobauern. Es war der neueste Typ. Fahrer und Beifahrer konnten unversehrt aussteigen und nach dem Kradpiloten schauen. Der war aber nicht gleich zu finden, bis ein Stöhnen ihn auf dem Busdach zu erkennen gab. Nun hieß es Ruhe zu bewahren und Hilfe zu organisieren. Zum Glück lief alles wie automatisch ab. Im Gegenverkehr, den er überholt hatte, befanden sich zwei junge Sanitäter, die eben auf dem Weg zu ihrer Einsatzzentrale waren. Nun wurde erst der Schwerverletzte versorgt. Wirbelsäulen- oder Genickbruch hatten wir vermutet. Infusionen wurden angelegt und der Helm vorsichtig abgenommen. Dann kam die gute Nachricht: er lebt und hat wahrscheinlich keine Wirbel gebrochen. Die Sirene heulte. Polizei und Feuerwehr waren gleich da. Dann kamen Krankenwagen und Ärzte. Schließlich noch Reporter, Unfallforschung und Hubschrauber.

Meine Frau erwischte es mit einer Bläs-sur am Schienbein und meine Tochter erlitt einen kleinen Schock. Sie durfte nach kurzer Behandlung wieder zu uns. Polizei und Feuerwehr kümmerte sich besonders um unsere Enkelin, die 7 jährige Emma. Sie bekam Geschenke und wir wurden alle mit Getränken versorgt.

Alle Menschen boten uns Hilfe an, denn wir mussten ca. 2,5 Stunden ausharren, bis alles vorüber war und die Auto-Leihfirma ein neues Auto brachte und das beschädigte abholte.

Zum Fußballspiel sind wir noch rechtzeitig zu Hause angekommen. Später haben



Carla und Manfred Kügler warten mit dem Rübezahl auf die Wanderer zur Schneekoppe

wir erfahren, dass sich der Biker beide Handgelenke gebrochen hatte.

Euer Manfred Kügler aus Johnsdorf  
Olbernhauer Str. 12  
09544 Neuhausen/Erzgeb.

### Liebe Kauffunger Heimatfreunde und Leser

Schon stehen wir wieder in einem neuen Jahr und wissen nicht, was es uns bringen mag. Ich wünsche allen Heimatfreunden viel Gesundheit, dann schaffen wir es leichter. Kommen wir doch mehr und mehr in das Alter, wo man sich über jeden „guten Tag“ freuen kann. Bedanken möchte ich mich für die vielfältigen Grüße und den Dank für die Rundbriefe. Mein Dank geht auch an Brunhild Friemelt, die uns bei den Treffen so gut unterstützt.

Vor gut zwei Wochen erhielt ich von Dr. Martin Kügler vom Schlesischen Museum in Görlitz die Nachricht, dass die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN komplett vorlägen. Damit ist unser Ziel, Archivierung des Heimatblättels, erreicht. Wir können nur allen Heimatfreunden für die geleistete Hilfe danken.

Die Archivierung des Kauffunger Rundbriefes, unser zweites Ziel, wird in der „Goldberger Heimatstube“ der Patenstadt Solingen, erfolgen. Ralf Rogge, Leiter des Stadtarchives Solingen, sagte mir auf Anfrage die Archivierung zu.

Die Museen sind an alten Fotos und Beschreibungen aus der Heimat, Schriften usw. interessiert. Die Bitte kann nur an unsere jungen Leute gehen, die den Nachlass von Opa und Oma aufarbeiten müssen.

Rundbrief und Heimatzeitung haben das Bestreben, die Gemeinschaft zu erhalten. Das bezwecken unsere verschiedensten Treffen ebenfalls.

Sieht man dann die Freude beim Wiedersehen, hat man ein Erfolgserlebnis.

Karin Schaefer-Schultz will wieder einladen und an einem Treffen in Dresden wird gearbeitet.

Das Treffen in Nordstemmen hat seinen Termin am **24. und 25. August 2013**. Bitte den Termin vormerken.

Allen Heimatfreunden wünschen wir ein gutes Jahr 2013.

Mit heimatlichen Grüßen

Reinhard Liebs  
und Partnerin Margot Knierin

### Neudorf am Gröditzberg

#### Chronik einmal anders

Recherchiert und zusammengetragen von Albrecht Heyland und Irmgard und Manfred Hillmann

Fortsetzung aus G-HH 62-09, Seite 138

Hätten Sie gewusst...

...dass im Jahr 1928 das Dominium noch ein eigenständiger Gutsbezirk war und somit eigene Entscheidungsvollmachten besaß? Für Neudorf hatte dies keine Bedeutung. Dieser Zustand war wohl für beide Seiten nicht von Vorteil, deshalb wurde an einem Zusammenschluss gearbeitet. Wann dieser stattfand, ist nicht bekannt.

In den 20er Jahren wurden auf dem Rittergut, so wurde das Dominium auch häufiger genannt, mehrere Teiche zugeschüttet.

Die schwierige Wirtschaftslage in Deutschland führte auch dazu, dass Bauern in unserem Ort in Finanznot gerieten und den Hof verkaufen mussten.

In dieser Zeit herrschte eine große Arbeitslosigkeit. Es war aber gleichzeitig so, dass auf dem Gutshof Arbeitskräfte fehlten und auf polnische Kräfte gesetzt wurde. Es wurden vier Polen eingestellt. Man kommt in die Versuchung, den heutigen Arbeitsmarkt mit der damaligen Zeit zu vergleichen.

Für Erwachsene gab es im Dorf schon Fortbildungskurse in verschiedenen Fächern. Ob dieser Lehrstoff mit dem heutigen Angebot der Volkshochschule vergleichbar ist?

Eine Beschreibung des Lebens in Neudorf: Der Ort hatte 700 bis 800 Einwohner und war durch das Vorhandensein der Schule, Kirche, von kleinen Läden und Handwerksbetrieben nicht täglich von anderen Orten abhängig.

Badeanstalten gab es zu dieser Zeit nur in großen Städten. In kleineren Orten wurde in Flüssen oder Teichen geschwommen. Die Badmöglichkeit in Neudorf war wohl der Teich von Erich Ernst.

Die Schlittenbahn führte am Friedhof vorbei bis über die Dorfstraße hinweg. Es gab anderswo ähnliche Abfahrten. Schlittschuhlaufen war auf fast allen Teichen möglich.

Neudorf hatte ein ausgeprägtes Vereinsleben. Die Freizeit konnte reichlich ausgefüllt werden. Zum Beispiel gab es ein Laientheater, das im Gasthaus Vogel seine Stücke aufführte. Dort gab es in Abständen auch ein Wanderkino und die Landjugend traf sich dort zu Veranstaltungen. Zu erwähnen wären auch die Veranstaltungen auf der Festwiese zwischen den Grundstücken Butterweck und Ernst. Hinzu kamen dann noch die Veranstaltungen der Kirche usw.

Der Ort wurde geprägt durch die Landwirtschaft. Im Frühjahr, Sommer und Herbst waren die Tage mit Arbeit ausgefüllt, dagegen war im Winter weniger Arbeit zu erledigen. Die Frauen fanden sich dann zusammen, um Gänsefedern zu schleifen. Auch Nachbarsfrauen halfen bei dieser mühseligen und federstaubigen Arbeit.

Die flauschigen Daunen mussten von der Feder abgezogen werden, denn nur die Daunen waren für Bettfüllungen zu gebrauchen. Die Reinigung des Arbeitsraumes war hinterher eine langwierige Angelegenheit, denn die fliegenden Federn einzusammeln, war nicht einfach. Es gab ja noch keinen Staubsauger. Gegen Ende der 30er Jahre wurde die Arbeit des Federschleifens in die Heil- und Pflegenstalt nach Plagwitz vergeben.

Wird fortgesetzt

Eingesandt von

Joachim Pohl

Bergfeld Nord 7, 31319 Rethmar-Sehnde

### Prausnitz

#### 100. Geburtstag von Gerhard Stein aus Prausnitz

Unser Prausnitzer Heimatfreund Gerhard Stein feiert am 5.2.2013 in Roskow bei Brandenburg an der Havel seinen 100. Geburtstag.



Gerhard Stein

Gerhard Stein wurde am 5.2.1913 in Niederschlesien in Prausnitz bei Goldberg geboren. Seine Eltern bewirtschafteten eine Gärtnerei und führten seit 1887 die Postagentur für Prausnitz und Haasel. Das Geburtshaus lag im öffentlichen Zentrum. Schule, Kirche, Rittergut des Grafen von Lüttichau, Tüllners Gerichtskretscham und dazu viele kleine Handwerksbetriebe verliehen Prausnitz ein beachtliches wirtschaftliches und kulturelles Leben, von dem Gerhard ständig profitieren konnte. Hier erlebte Gerhard eine unvergeßlich schöne Jugendzeit.

Ostern 1927 war der Schulabschluß in der neuen Schule, die erst 1911 errichtet

worden war, geschafft. Taufe und Konfirmation hatte er in der unmittelbar benachbarten evangelischen Kirche erhalten.

In Pilgramsdorf absolvierte er eine Gärtnerlehre. Diesem Beruf widmet er sich bis in die heutigen Tage mit Liebe und Genugtuung und schöpft daraus seine Lebenskraft und Freude. Vom Grafen von Lüttichau auf dem Rittergut in Ober-Prausnitz wurde er zum Schloßgärtner berufen. Hier lieferte er sein erstes Meisterstück und wurde mit Lob und Achtung bedacht.

Als stattlicher junger Mann fand er schließlich in Laasnig mit Helene Murke die Frau fürs Leben. Die Familie macht sich selbstständig. Die Töchter Anneliese und Sigrid wurden geboren. Das Familienglück währte jedoch nicht lange. Der Krieg verändert alles. Gerhard wird eingezogen und ist 1948 immer noch in russischer Kriegsgefangenschaft im Lager bei der Stadt Uglitsch an der Wolga. Im Mai 1948 kommt die Erlösung, eine Ärztekommision entscheidet „domoi“ also „nach Hause“.

## Die Post in Prausnitz

Vom Oberdorf kommend, gehen wir an der Schule vorbei und sehen dahinter gleich das Haus Nr. 13 der Familie Stein. Die Familie betrieben in Prausnitz die Poststelle seit 1887 und hatten ab 1889

## Dorferneuerung in Niederschlesien, Prausnitz-Haasel

Fortsetzung aus G-HH 62-12, Seite 182  
Dorferneuerung in Niederschlesien

Beim Treffen 2004 in Röchlitz stellten wir unerwartet fest, zur Veranstaltung sind auch zwei deutsche Studentinnen eingeladen worden. Sie haben eine Delegation an ein Institut in Breslau und nehmen dort den Arbeitsauftrag wahr: Mitarbeit am Projekt „Dorferneuerung in Niederschlesien“.

Sie teilen Fragebögen aus, damit die Prausnitzer ihre Meinung und Vorschläge dem Institut in Breslau zuarbeiten können. Dieser Bitte kommen wir in der Folge auch nach.

In den Folgejahren stellen wir fest, Schritt für Schritt erleben wir Fortschritt im Dorfleben von Prusice.

Im Jahr 2010 erscheint die Antwort der Prusiczener auf die Dorferneuerung in Niederschlesien in einem großen Dorfplan gegenüber der Hedwigskirche. Der Plan für Prusice weist aus:

- welche Gebäude und Objekte in Prusice architektonisch wertvoll sind und unter Denkmalschutz stehen
- welche Gebäude und Gelände von Bedeutung für das gesellschaftliche Leben in Prusice sind: genannt werden der Dorfplatz mit der katholischen Kirche und dem Friedhof, der neue Dorfklub und die Feuerwehration, die Friedenseichen und das Friedenseichen-Denkmal.

Im gesamten Dorf Prausnitz konnten wir auch in den Jahren 2010 und 2012 die Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit, die Verschönerung und den Neubau von schmucken Villen/Häusern und Gärten, die großflächige Landwirtschaft, die gute Ent-

Aber wohin? Prausnitz und Schlesien sind verloren. Auch seine Frau Helene mit den zwei Töchtern wurde ausgesiedelt und kam in das kleine Dorf Roskow bei Brandenburg an der Havel. In Roskow findet Gerhard schließlich nach langer Zeit seine Familie wieder. Ein karger, mühseliger Anfang beim Aufbau eines neuen Lebens beginnt. Zunächst arbeitete er beim Bauern. Dann folgte die Tätigkeit an der Roskower Schule, die im ehemaligen Katte-Schloß untergebracht ist. Hier konnte er sein zweites Meisterstück liefern. Die Familie vergrößert sich, Tochter Ingrid wird geboren. Seit dem Tod seiner Frau im Jahr 1984 lebt Gerhard allein in einer gepflegten Zweiraumwohnung in Roskow und hat engen Kontakt zu seinen Töchtern. Bis vor wenigen Monaten konnte er sie noch mit seinem eigenen Auto besuchen. Im Dorf ist er immer mit seinem Fahrrad unterwegs. Er pflegt und bearbeitet mit Stolz noch immer seinen eigenen Hausgarten.

Gerhard Stein nahm in großer Heimatverbundenheit an jedem unserer Treffen in

auch eine Fernsprechamtsverbindung. Sie waren zuständig für das Austragen der täglichen Post und führten im Hause einen Postschalter, der vormittags und nachmittags Öffnungszeiten hatte. In Prausnitz gab es zwei Briefkästen, einen am Hof von Heinrich Langer im Oberdorf und einen am

Prausnitz teil. Er war dabei, als 2008 in Prausnitz Friedenseichen gepflanzt wurden. Er kann heute noch mit wachem Geist über Land und Leute in unserem heimatlichen Prausnitz erzählen. Ein Erlebnis ist es, wenn Gerhard in seinen Erinnerungen kramt und so manche Episode oder Anekdote aus dem Leben im Schlesischen Heimdorf Prausnitz zum Besten gibt.

Lieber Gerhard, wir wünschen dir weiterhin gesunde und zufriedene Lebensjahre mit einem Wiedersehen in Prausnitz!

Herzliche Gratulation und Glückwünsche zum 100. Geburtstag

deine Heimatfreunde aus Prausnitz und Haasel, Kreis Goldberg in Niederschlesien.

*Dr. Hellmuth Seidel*

Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin

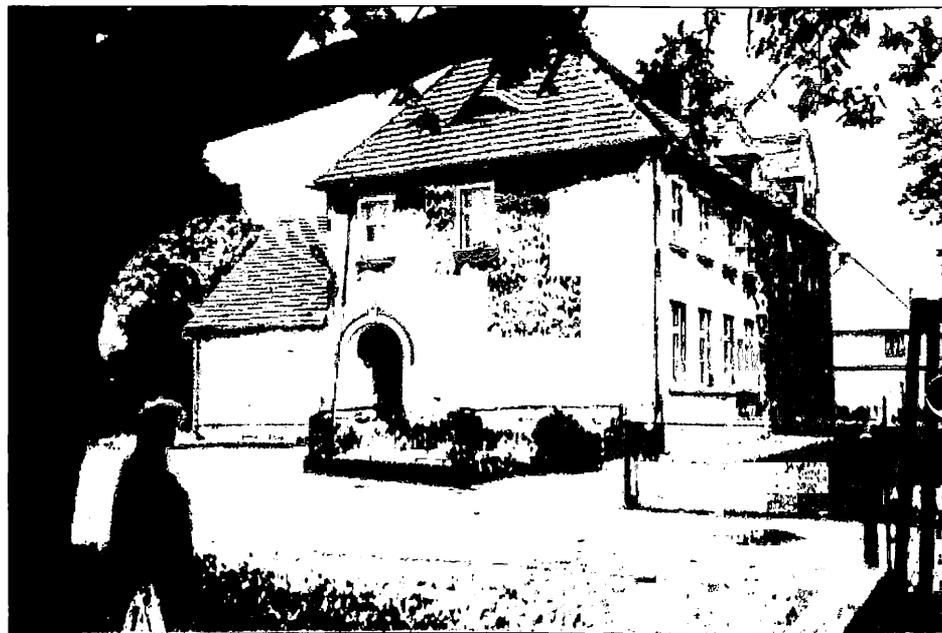
Die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN schließen sich diesen guten Wünschen an und lassen den Jubilar „hoch leben!“

*Ch. Giuliani*

Stein-Haus selber. Zum Zustellbereich gehörte auch Haasel, wo bei Lissel eine Posthilfsstelle eingerichtet war.

*Dr. Hellmuth Seidel*

Hohensaatener Str. 11  
12679 Berlin



Die Prausnitzer Schule, dahinter das Stein-Haus

wicklung des Allgemeinwesens und anderes mehr erkennen. Der gestaltete Dorfplatz wirkt sauber und gelungen.

Angenehm reiht sich in dieses Bild die Umgestaltung verlassener Industrielandschaft zu Museen, Restaurants und touristischen Attraktionen ein. Das Gebiet um die alten Zwillingskalköfen in Haasel ist zu einer solchen Attraktion geworden. Restaurant, Übernachtung, Museum und Aussichtspunkt mitten im Wald kann jedem Besucher empfohlen werden. Dieses Anwesen wird sowohl für Touristen, als auch für die Dorfbewohner eine fördernde Rolle spielen.

Schwerpunkt im Dorferneuerungsplan ist Nieder-Prausnitz. Es gilt als Entstehungsort

von Prausnitz, gelegen an der Furt/Brücke über den Prausnitzbach. Hier überquert die Straßenverbindung Goldberg-Jauer das Flüsschen und hier zweigt die Straße nach Haasel und Wolfsdorf ab. Das alte Schloss im Rittergut gegenüber ist nicht mehr da. Die sechs Mühlen am Prausnitzbach waren in frühester Zeit auch dem Bergbau geschuldet. Bis in die 1930er Jahre wurden sie im Getreidemahlbetrieb genutzt. Der dann beginnende Kupferbergbau ließ die Wasserräder versiegen. Der Mühlbetrieb wurde unwirtschaftlich.

Heute steht nur noch eine Mühle in Dorfnähe, die Winkelmühle, die nicht mehr produziert. Vor einigen Jahren konnte uns der

polnische Besitzer die Mühlenfunktion noch vorführen. Es wäre sicher interessant, diese Mühle als technisches Denkmal mit ihrer alten Geschichte wiederzufinden.

Im Juni 2004, beim Treffen in Röchlitz, erhielten wir eine Einladung in Form einer Broschüre „Gemeinde Goldberg 2000“. Sie gibt ein anschauliches Bild über bisher in der Großgemeinde Erreichtes und formuliert die Ziele für die absehbare Zukunft:

**Friedenseichen in Prausnitz**

„Im Nachdenken über die Vergangenheit und über die Zukunft der Versöhnung zwischen den Völkern, vor allem zwischen den Deutschen und Polen“ bekannte Alfred Michler, dass er selbst im Namen der Ge-

sellschaft der Freunde des Goldberger Landes einen Beitrag leisten wollte, um beiden Seiten eine Hilfe zu geben.

So wurde die Idee des Pflanzens von Friedenseichen geboren, die in der Tradition der Prausnitzer liegt (Eichen von 1816, 1866, 1870) und bei den Prusiczanern und Prausnitzern Anklang fand.

Der feierliche Akt des Pflanzens wurde am 15.6.2008 vollzogen. In der Hedwigskirche in Prausnitz fanden sich Polen und Deutsche zum gemeinsamen ökumenischen Gebet zusammen. Beim Betreten der Kirche bekam jeder Teilnehmer die Denkschrift von Alfred Michler „In Prausnitz wachsen Friedenseichen“ ausgehändigt. Auf dem Dorfplatz, in der Nähe der alten Eichen, wurden dann je eine Eichen von vier Prusiczanern und von vier Prausnitzern eingepflanzt.

Zur Erinnerung an dieses großartige Ereignis im Zeichen des Friedens und der Verständigung unserer Völker wurde vom Vogt der Gemeinde Goldberg Frau Maria Lesna das Friedenseichendenkmal enthüllt. Mit dem Kreuzstein aus deutscher Zeit und ange-setzter Schriftplatte

soll eine friedliche Zukunft symbolisiert werden.

Im Klubraum in der gemeinsamen Feierstunde fand ein reger Gedankenaustausch zwischen den polnischen und deutschen Teilnehmern statt. Als Dank übergab Siegfried Winkler der Dorfgemeinde ein Gemälde, das unsere gemeinsamen historischen Wurzeln aufzeigen soll. Das Gemälde erhielt im Dorfklub einen Ehrenplatz.

Die Prausnitzer und Prusiczaner wollen sich auch in Zukunft in Freundschaft und in gegenseitigem Verständnis begegnen.

**Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie**

*Entwicklung des Landtourismus*

*Entwicklung des Einfamilienbauwesens Industrie und Umweltschutz / Abbau von dokumentierten Mineralrohstoffen*

Die Gestaltung großflächiger Landwirtschaft schreitet voran. Wir erkennen es auch daran, dass viele der uns bekannten Feldwege in die Ackerfläche eingegangen sind. Andererseits ist der Fiebighweg von Prausnitz und ein Weg von Röchlitz durch die Feldmark nach Wolfsdorf asphaltiert, um den neuen Transporterfordernissen gerecht zu werden. Der Einfamilienhausbau ist in Prausnitz und Haasel gleichermaßen erfolgreich.

Ein Zeichen der Dorferneuerung war beim Treffen 2008 in Prausnitz/Prusice die Nutzung des neuen Dorfklubs im ausgebauten früherem Pfarrhaus.

*Dr. Hellmuth Seidel*



*Blick vom Niederdorf auf das Stein-Haus, dahinter sieht man die Schule, die Friedenseichen und das Pfarrhaus*

**Ulbersdorf**

**66 Jahre danach zu Gast bei Gräfin von Westerholt in Kanada**

Fortsetzung aus G-HH 62-12, Seite 186

Während diesen Jahren waren die Schlagwörter „die Emanzipation der Frau“ noch nicht Mode, Elma war eine emanzipierte Frau. Voll berufstätig, in den Kliniken gab es noch keine 40 Stunden Woche, daneben kam sie als Ehefrau ihren gesellschaftlichen Pflichten nach, war Hausfrau und eine hervorragende liebe Mutter, sie legte großen Wert auf die Erziehung der Kinder.

1976 folgte sie ihrem Mann nach Kanada, wo er Land erworben hatte, um den

Söhnen, die beide Landwirtschaftsexperten sind, Existenzen zu gründen. Elma managte erneut das Einwanderleben. Vielleicht haben diejenigen, die einmal Flüchtling waren und alles verloren haben, die besondere Kraft für den Aufbau neuer Lebens-existenzen.

Ihr Mann, Graf Westerholt, ist vor einigen Jahren gestorben. Ihre Söhne Hubertus und Egon sind hervorragende, fleißige und weitsichtige Farmer geworden, die der globalen Agrarwirtschaft Rechnung tragen, im wahren Sinn einen wesentlichen Beitrag zur Welternährung leisten.

Elma begleitet das Wirken ihrer Söhne und deren Familien mit Freude und Stolz.

Während der Zeit der Landbestellung oder den Ernten, wenn die Söhne den ganzen Tag weit draußen auf den Feldern

arbeiten, ist es ihr Privileg, dass sie ihnen Mittagessen bringt. Ihr ist jeder Feldweg vertraut und kein Weg zu weit. Auf Kanadas Farmen bedeutet das, zig Kilometer fahren. Nach kanadischem Gesetz hat sie im Juni 2012 ihren Führerschein wieder auf zwei Jahre erneuert, damit sie selbständig und mobil bleibt. Ihre bewusste Lebenshaltung hat mich sehr beeindruckt. Ich danke ihr für die hervorragende Gastfreundschaft. Eine Bereicherung sind auch ihre Enkel, die ihre „Großi“ über alles lieben, sie achten und schätzen. Auch diese Kinder erfahren durch sie, durch ihre Haltung und ihr Denken, die inneren Werte für das Leben.

*Elisabeth Fichtner*

Thurgauerstr. 5  
78244 Gottmadingen



*Elma mit ihren Söhnen Hubertus und Egon*



*Elma hat den Führerschein für zwei Jahre verlängert bekommen*

## Angebote für Ihre Reisevorbereitungen 2013

## Schlesien

Das Land und seine Geschichte in Bildern, Texten und Dokumenten

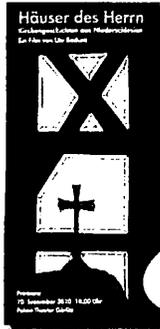
Arno Herzig  
gebunden,  
156 Seiten

Sonderpreis

€ 14,95

zuzügl Porto  
und Verpack.

Eine Kulturlandschaft in der Mitte Europas wird (wieder-)entdeckt. Der Historiker Arno Herzig hat eine neue Gesamtdarstellung der Geschichte Schlesiens verfasst. Koautoren für die Zeitspanne ab 1945 sind Malgorzata und Krzysztof Ruchniewicz, Breslau.

Häuser des Herrn  
Kirchengeschichten aus  
NiederschlesienUte Badura  
DVD mit  
Begleit-  
broschüreLaufzeit:  
85 Minuten

€ 19,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

## Wachgeküsst



Eine multimediale Präsentation der Stiftung Dominium mit freundlicher Unterstützung des Vereins zur Pflege schlesischer Kunst und Kultur, Monumenta Silesiae e.V. und der Gesellschaft für interregionalen Kulturaustausch e.V.

## DVD

Schloss und  
Gut Lomnitz im  
Hirschberger Tal45 min. in deut-  
scher und polni-  
scher Sprache,  
abspielbar auf  
DVD-Player oder  
PC

€ 11,90

zuzügl Porto  
und Verpack.Reisewege zu  
historischen Stätten

€ 16,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

Heinrich Trierenberg und  
Thomas Maruck  
2. aktualisierte und  
erweiterte Auflage  
154 Seiten

## Das Riesengebirge entdecken

Rübezahls Land an  
der tschechisch-  
polnischen Grenze  
Frank Schüttig

€ 13,95

zuzügl Porto  
und Verpack.Taschenbuch  
264 Seiten2sprachige Landkarten  
Deutsch/PolnischPL 002  
Ostbrandenburg/  
NiederschlesienCS 002  
Nordbrandenburg/  
Ostböhmenje Karte  
€ 11,90zuzügl Porto  
und Verpack.Heimatkarte von  
Schlesien mit  
Teilplan Breslau  
vor 1939  
farbig mit allen  
Wappen

€ 9,00

zuzügl Porto  
und Verpack.Zu beziehen über den Buchversand der **Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



## GOLDBERG

Zum 95. Geb. am  
01.02.2013 Frau Ilse MÜLLER  
geb. Guhl, Trotzendorf-  
platz (Pfarrhaus), 44866 Bo-  
chum, Theodor-Körner-Str. 3

Zum 90. Geb. am  
26.01.2013 Frau Almuth

FRIEG geb. Reiche, 44229 Dortmund-Löttring-  
hausen, Hellerstr. 27

Zum 87. Geb. am 17.02.2013 Frau Dora  
CZERNY geb. Seemann, 87459 Pfronten,  
Tulpenweg 3

Zum 86. Geb. am 07.02.2013 Frau Ursula  
BARTSCH, 39106 Magdeburg, Beethovenstr. 1

Zum 83. Geb. am 24.01.2013 Frau Rosema-  
rie ZEIDLER geb. Hauptfleisch, Ritterstr.,  
76646 Bruchsal 1, Arzetweg 2

Zum 83. Geb. am 09.02.2013 Herrn Werner  
HILDEBRANDT, Obertor 5, 09387 Jahnsdorf,  
Chemnitz Str. 3, Wohnung 3

Zum 83. Geb. am 13.02.2013 Frau Christa  
STARKE geb. Seliger, Warmuthsweg 10, 32427  
Minden, Rebhuhnweg 16 A

Zum 82. Geb. am 03.02.2013 Frau Martel  
FÖRSTER geb. Bischmann, Brückenhäuser 4,  
13125 Berlin, Karower Str. 12/ WE 1101

Zum 82. Geb. am 04.02.2013 Frau Margarete  
GUTSCH geb. Herpich, Ritterstr. 17, 31535  
Neustadt, Friedrich-Meyer-Str. 4

Zum 82. Geb. am 12.02.2013 Herrn Fritz  
SPÄTLICH, 06773 Gräfenhainichen, Glück-  
Auf-Str. 10

Zum 81. Geb. am 30.01.2013 Frau Ruth  
BRANTIN geb. Gottwald, Schmiedestr. 4,  
42369 Wuppertal, Kottsiepen 84 c

Zum 81. Geb. am 03.02.2013 Frau Margarete  
PAPENHEIM, 59964 Medebach, Savoyenstr. 13

Zum 81. Geb. am 18.02.2013 Herrn Guenter  
LÜBECK, Friedrichstr. 19, 30823 Garbsen,  
Alte Ricklinger Str. 15

Zum 80. Geb. am 07.02.2013 Frau Luise v.  
TEMPSLY geb. Gräfin v. Finckenstein, 30938  
Burgwedel, Am Lahberg 13

Zum 79. Geb. am 28.01.2013 Frau Barbara  
MÜLLER geb. Kuhnt, Liegnitzer Str. 23, 03046  
Cottbus, Stadtpromenade 6

Zum 70. Geb. am 26.12.2012 nachtr. Frau  
Veronika ENGELBRECHT geb. Schwarz,  
Wolfsstr. 4, 58454 Witten, Ifte Weg 6



## HAYNAU

Zum 94. Geb. am  
07.02.2013 Frau Ruth MÜLLER  
geb. Hampel, Gartenstr.

/Bergstr., 95326 Kulmbach,  
Schwedensteg 10, Wohnung 12

Zum 92. Geb. am  
27.01.2013 Herrn Herbert

GOTTSCHLING, 52146 Würselen, Kaiserstr. 73

Zum 92. Geb. am 20.02.2013 Frau Brigitte  
BÖHM geb. Bruschke, Liegnitzer Str. 35,  
Milchgeschäft, 14169 Berlin, Mörchinger Str. 36

Zum 91. Geb. am 23.01.2013 Frau Katharina  
WEIGEL, Peipestr. 12, 20249 Hamburg, Heil-  
wigstr. 158 B

Zum 91. Geb. am 07.02.2013 Frau Erna  
ZIEL geb. Postleb, Mönchstr. 14, 66839  
Schmelz/Saar, Krämerstr. 17, bei Karin Steffen

Zum 88. Geb. am 18.02.2013 Frau Helga  
MEINHARDT, Ehefrau von Günter, 63741  
Aschaffenburg, Boppstr. 27

Zum 85. Geb. am 23.01.2013 Frau Gretel  
DIEKMANN geb. Jaursch, Wilhelmstr., 59597  
Erwitte, Lärchenweg 11

Zum 84. Geb. am 08.02.2013 Frau Waltraud  
SIEBER geb. Lienig, Schillerstr. 4, 455-  
Sprockhövel, Zum Sportplatz 4

Zum 84. Geb. am 11.02.2013 Herrn Reinhard  
ORGEL, Papierfabrik, 06526 Sangershausen,  
Otto-Nuschke-Str. 6

Zum 83. Geb. am 24.01.2013 Frau Lotte  
BLÜMEL geb. Brandt, Bergstr. 1, 99974 Mühl-  
hausen, Margaretenstr. 19

Zum 83. Geb. am 12.02.2013 Herrn Günter  
BÖHM, Gartenschläger, 89520 Heidenheim,  
Knuftal 82

Zum 83. Geb. am 13.02.2013 Herrn Hans-  
Werner BITTERMANN, Wilhelmstr. 17, 31167  
Bockenem, Rodentau 16

Zum 82. Geb. am 16.02.2013 Frau Christa  
SCHUBERT geb. Neumann, Feldstr. 4, 67304  
Eisenberg/Pfalz, Robert-Koch-Str. 19

Zum 82. Geb. am 17.02.2013 Frau Edelgard  
FÖRSTER geb. Müller, Liegnitzerstr. 18,  
99310 Arnstadt, Riedmauer 12

Zum 82. Geb. am 20.02.2013 Herrn Otto  
PÄTZOLD, Kleine Burgstr. 1, 45475 Mülheim,  
An der Horst 10

Zum 79. Geb. am 30.01.2013 Frau Ruth  
HOLLMANN geb. Jonscher, Ring 58, 06526  
Sangerhausen, Str. der Einheit 5

Zum 79. Geb. am 15.02.2013 Herrn Helmut  
SMIATEK, Richthofenstr. 18, 19258 Schwan-  
heide, Amselweg 23

Zum 78. Geb. am 15.02.2013 Herrn Werner  
ROTH, Ring 72, 31137 Hildesheim, Roland-  
str. 30

Zum 76. Geb. am 02.02.2013 Herrn Eberhard STOCK, Wilhelmsplatz 3, Schuhgeschäft, 01640 Coswig, Weststr. 33

Zum 76. Geb. am 19.02.2013 Frau Gisela SCHRÖDER geb. Märgel, Liegnitzer Str. 15, 63329 Egelsbach, Erich-Kästner-Str. 35

Zum 74. Geb. am 27.01.2013 Frau Elisabeth FIEDLER, Ehefrau von Fritz, Gartenstr. 2, 41470 Neuss, Erikaweg 3

Zum 72. Geb. am 02.02.2013 Herrn Jürgen SCHMIDT, Ehemann von Elke, 31171 Nordstemmen, Karlstr. 6



#### SCHÖNAU A. K.

Zum 93. Geb. am 11.02.2013 Frau Margarete ECKHARDT geb. Dix, Luisenstr. 4, 21337 Lüneburg, Schneidmüller Str. 1

Zum 84. Geb. am 24.01.2013 Frau Erni SCHNEIDER geb. Neumann, Ehefr. v. Erich Sch., Am Kugelberg, 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 84. Geb. am 16.02.2013 Frau Sigrid SCHNEIDER geb. Beer, Ring 28, 37520 Osterode a. Harz, Blumenstr. 12

Zum 83. Geb. am 08.02.2013 Herrn Manfred BEER, Witwer v. Charlotte B. geb. Finke, Am Bahnhof 5, 46562 Voerde, Horstweg 17

Zum 83. Geb. am 09.02.2013 Frau Irmgard MROZEK geb. Lienig, An der Aue 1, 14057 Berlin, Friedbergstr. 33

Zum 83. Geb. am 17.02.2013 Frau Brigitte SPRANGER geb. Sattler, Hirschbergerstr. 2, 94315 Straubing, Dr.-Heiss-Str. 23

Zum 82. Geb. am 10.02.2013 Herrn Oswald BERNHARD, Kugelberg 2, 48734 Reken, Berge 4

Zum 81. Geb. am 28.01.2013 Frau Veronika FRANZKE, Ehefr. v. Günter F., Ring 50, 49377 Vechta, Am Seekenhof 8

Zum 79. Geb. am 26.01.2013 Frau Gerda ENGLER geb. Geneis, Hirschberger Str. 37, Ehefr. v. Wolfgang E., 39118 Magdeburg, Otto-Baer-Str. 5

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

Zum 77. Geb. am 01.02.2013 Herrn Gerhard SCHLÜTER, Hirschberger Str. 28, Ehem. v. Nora S. geb. Hartwig, 57392 Schmalleben, An der Robbecke 17

#### ADELSDORF

Zum 90. Geb. am 27.01.2013 Frau Friedel MIELKE geb. Klapper, 51469 Bergisch Gladbach, Schneppruth 94

Zum 81. Geb. am 30.01.2013 Frau Rosemarie TCHORSCH geb. Rhom, 82449 Uffing, Rosenstr. 7

Zum 81. Geb. am 31.01.2013 Herrn Dipl.-Ing. agr. Hans-Otto BANK, Nr. 29, 31177 Harsum, Martin-Luther-Str. 20

Zum 78. Geb. am 31.01.2013 Frau Johanna KLESSE geb. Fischer, Bank-Johann., 04420 Altranstädt, Leipziger-Str. 39

#### ALTENLOHM

Zum 81. Geb. am 24.01.2013 Frau Rita JUNK geb. Zimpel, 57223 Kreuztal, Dörrwiesenstr. 18

Zum 79. Geb. am 06.02.2013 Frau Kristin SCHRÖDER geb. Zänder, 07580 Ronneburg, Turnerstr. 19

Zum 78. Geb. am 09.02.2013 Frau Lore STRIETZEL geb. Barthel, 99891 Günthersleben, Seebergstr. 11

#### ALZENAUE

Zum 82. Geb. am 23.01.2013 Frau Dora LORENZ, 02625 Bautzen, Sorgestr. 14

Zum 81. Geb. am 13.02.2013 Frau Martha LABRENZ geb. Kolbe, 27299 Langwedel, Kastanienweg 11

Zum 73. Geb. am 06.02.2013 Herrn Karl GLAUER, Nr. 57, Sohn v. Berta G. geb. Winter (Stellmacherei), 10439 Berlin, Bornholmer Str. 9

#### BIELAU

Zum 95. Geb. am 03.02.2013 Frau Vera BÖRNER, Nr. 43, 90762 Fürth, Foerstermühle 8, Wohnstift

Zum 88. Geb. am 31.01.2013 Herrn Günter SCHMIDT, Nr. 54, 09113 Chemnitz, Leipziger Str. 137A

#### BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 04.02.2013 Frau Ursula HÖLZER geb. Ossig, Nr. 33, 51766 Engelskirchen, Ohler Str. 4

Zum 78. Geb. am 16.02.2013 Herrn Werner PLACHT, Nr. 117, 51643 Gummersbach, Am Hepel 61

Zum 77. Geb. am 12.02.2013 Herrn Manfred SEIFFERT, Nr. 46, 45525 Hattingen, Uhlandstr. 3

#### BROCKENDORF

Zum 91. Geb. am 23.01.2013 Frau Helene SELIGER geb. Geisler, 03130 Spremberg, Bergstraße 20

Zum 87. Geb. am 03.02.2013 Frau Irmgard ATZLER geb. Geisler, 59557 Lippstadt, Weingarten 23

Zum 73. Geb. am 28.01.2013 Frau Edeltraud WALTER geb. Großmann, Nr. 3, 02828 Görlitz, Ostring 45

#### DOBERSCHAU

Zum 86. Geb. am 16.02.2013 Herrn Hans-Georg SCHILLER, 31632 Husum, Zum Uhlenberg 4

Zum 76. Geb. am 23.01.2013 Frau Erika FROEHLICH geb. Schiller, 16244 Schorfheide, Am Gutshof 7

#### GEORGENTHAL

Zum 87. Geb. am 16.02.2013 Herrn Gerhard LESSIG, 65719 Hofheim, Sindlinger Str. 22

Zum 85. Geb. am 09.02.2013 Frau Anneliese NITSCH, 45289 Essen, Auf dem Loh 41

Zum 84. Geb. am 18.02.2013 Herrn Kurt LESSIG, 65779 Kelkheim, Freih.-v.-Stein-Str. 28

Zum 83. Geb. am 23.01.2013 Herrn Heinz HELMRICH, 49456 Bakum, Am Harmer Holz 13

Zum 75. Geb. am 23.01.2013 Frau Ingeborg EY geb. Nieß, 38165 Lehre, Eitelbrotstr. 15

Zum 73. Geb. am 22.01.2013 Frau Edith JANIK geb. Fabig, 14641 Retzow, Kirschallee 9

Zum 71. Geb. am 20.02.2013 Frau Christa PEUKERT geb. Schnabel, 51381 Leverkusen, Zedernweg 31

#### GIERSDORF

Zum 84. Geb. am 11.02.2013 Herrn Walter PLÜSCHKE, 57334 Bad Laasphe-Rückershausen, Eichwaldstr. 25

#### GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 20.02.2013 Herrn Ernst MÜLLER, Nr. 48, 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 4

Zum 81. Geb. am 02.02.2013 Frau Brigitte REICHEL geb. Menzel, auch Konradswaldau, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 77. Geb. am 25.01.2013 Herrn Günter POHL, 95502 Himmelkron, Markgrafenstr. 22

Zum 77. Geb. am 25.01.2013 Frau Gerda SCHÖN geb. Pohl, 95493 Wülfersreuth, Hohenluftgaststätte

Zum 77. Geb. am 26.01.2013 Frau Dora SCHNELL geb. Härtel, 37154 Northeim, Benzweg 4

#### GRÖDITZBERG

Zum 78. Geb. am 26.01.2013 Frau Rosemarie GOBMANN geb. Wagenknecht, 59427 Unna-Hemmerde, Zum Brühl 5

Zum 73. Geb. am 25.01.2013 Frau Erika FERBER, 59069 Hamm, Süddinker 5

#### HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 29.01.2013 Frau Lonni STAHL geb. Beier, 31174 Schellerten, Farmser Str. 22, Sen.-Wohnpark „Schellerten“ GmbH

Zum 89. Geb. am 12.02.2013 Frau Erna FRÖMBERG geb. Frömberg, Niederdorf und Probsthain, 49456 Bakum, Widukindstr. 2, Alten- und Pflegezentrum

Zum 87. Geb. am 05.02.2013 Frau Hannchen KLAHN geb. Scholz, 90530 Wendelstein, Fuchsstr. 11

Zum 83. Geb. am 19.02.2013 Frau Gerda GÜNTHER geb. Berger, 38312 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 82. Geb. am 29.01.2013 Herrn Helmut SCHOLZ, 14641 Wustermark, Breitscheidstr. 4

Zum 79. Geb. am 24.01.2013 Frau Erika WUTTIG, Ehefrau von Gerhard, 53129 Bonn, Löschkestr. 1

Zum 79. Geb. am 19.02.2013 Frau Ursula KÜCHLER geb. Gielnik, 12689 Berlin, Wittenberger Str. 68

Zum 78. Geb. am 14.02.2013 Herrn Gerhard WIRBS, 99428 Hopfgarten, Hüthergasse 120

Zum 78. Geb. am 16.02.2013 Frau Gudrun REUNER, 29633 Munster, Rehrhofer Weg 16

Zum 76. Geb. am 22.01.2013 Frau Waltraud PEISKER, 31191 Algermissen, Steinkamp 4

#### HERMSDORF A. K.

Zum 92. Geb. am 15.02.2013 Herrn Alfred GASSNER, 58849 Herscheid, Gartenstr. 22

Zum 86. Geb. am 24.01.2013 Herrn Horst SEIDEL, 38446 Wolfsburg, Finkenweg 16

#### HOCKENAU

Zum 79. Geb. am 06.02.2013 Herrn Eberhard NIXDORF, 71134 Aidlingen, Feldbergstr. 22

Zum 75. Geb. am 21.01.2013 Herrn Manfred FÖRSTER, 101, 30982 Pattensen, Dorfstr. 30

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 29.01.2013 Frau Margarete KAHLERT geb. Waschipki, auch Probsthain, 48485 Neuenkirchen, Emsdettener Str. 260

Zum 84. Geb. am 15.02.2013 Herrn Helmut ZAHN, 41462 Neuss, Niederdonker Weg 31

Zum 82. Geb. am 31.01.2013 Herrn Kurt GEISLER, 04179 Leipzig, Sattelhofstr. 19

Zum 74. Geb. am 25.01.2013 Frau Margot STROHMEYER geb. Thiemt, 37589 Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 74. Geb. am 05.02.2013 Herrn Erhard FRÖMBERG, 42579 Heiligenhaus, Dürerstr. 50

#### JOHNSDORF

Zum 77. Geb. am 27.01.2013 Herrn Baldur KÜGLER, 42929 Wermelskirchen, Neuschäferhöhe 16

#### KAISERSWALDAU

Zum 86. Geb. am 05.02.2013 Frau Erna WERNER geb. Rothe, 23909 Ratzeburg, Fischerstr. 16 - 18, Senioren Residenz

Zum 85. Geb. am 26.01.2013 Herrn Heinz REIMANN, 41540 Dormagen, Amselweg 6

Zum 74. Geb. am 22.01.2013 Herrn Herbert EXNER, 45549 Sprockhövel, Homburgstr. 35b

#### KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 06.02.2013 Frau Erna AICHELE geb. Feilhauer, 78054 Schwenningen, Arminstr. 23

Zum 90. Geb. am 10.02.2013 Frau Lotte SCHLÜTER geb. Jäckel, 31171 Nordstemmen, Feldstr. 1

Zum 89. Geb. am 13.02.2013 Frau Marianne HEMPEL geb. Alt, Hauptstr. 96, 01744 Dippoldiswalde, Am Heidepark 2, Wohnung 2/203

Zum 88. Geb. am 03.02.2013 Frau Ingeborg ROKITTE, Hauptstr. 132, 71638 Ludwigsburg, Hindenburgstr. 106

Zum 88. Geb. am 16.02.2013 Herrn Helmut KRAMER, Hauptstr. 234, 40822 Mettmann, Schumannstr. 2 - 4, Caritas-Altenstift

Zum 88. Geb. am 16.02.2013 Herrn Reinhard LIEBS, Hauptstr. 208, auch Tiefhartmannsdorf, 58099 Hagen, Letterhausstr. 50

Zum 87. Geb. am 24.01.2013 Frau Liesel STAHL geb. Blase, Poststr. 4, 61250 Usingen, Wengenrothstr. 34

Zum 87. Geb. am 06.02.2013 Herrn Gunter RICHTER, Hauptstr. 159, 89257 Illertissen, Oberer Graben 6

Zum 85. Geb. am 24.01.2013 Herrn Gotthard KAHL, Hauptstr. 246, 95700 Neusorg, Kegelgasse 1

Zum 85. Geb. am 06.02.2013 Frau Helene CZIASNOCHA geb. Lienig, Tschirnhaus 5, 49406 Pocking, Gerhart-Hauptmann-Str. 1

Zum 85. Geb. am 09.02.2013 Frau Hildegard HORNIG geb. Geisler, Ehefr. v. Rudolf, Randsiedlung 1, 51580 Reichshof, Ober dem Zöper Weg 20

Zum 85. Geb. am 13.02.2013 Frau Ursula KORN geb. Günther, Hauptstr. 223, 14109 Berlin, Hohenzollernstr. 12 A

Zum 84. Geb. am 24.01.2013 Herrn Otto GÖTZ, Elfriede geb. Jung, Hauptstr. 145, 57074 Siegen, Am Galgenberg 20

Zum 84. Geb. am 16.02.2013 Frau Hildegard HARTMANN geb. Müller, Hauptstr. 16, 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 43

Zum 83. Geb. am 30.01.2013 Herrn Adam CHRWAK, Ehem. v. Erika geb. Keil, Stöckel 3, 02627 Baschütz b. Bautzen, Nr. 38

Zum 83. Geb. am 30.01.2013 Frau Ursula WINKLER geb. Stanislaus, Hauptstr. 7, 01445 Radebeul, Kreyernweg 36 B

Zum 83. Geb. am 10.02.2013 Frau Rosel SCHÖPS, Ehefr. v. Erhard, Hauptstr. 144/146, 53773 Hennef, Auf dem Beuel 5

Zum 83. Geb. am 15.02.2013 Herrn Gerhard KLEINERT, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Im Tal 2

Zum 83. Geb. am 20.02.2013 Frau Gerda HEPTNER, Hauptstr. 138, 44789 Bochum, Franz-Vogt-Str. 13

Zum 82. Geb. am 05.02.2013 Frau Brigitte HIELSCHER geb. Käse, Hauptstr. 68, 32457 Porta - Westfalica, Blumenhain 5

Zum 82. Geb. am 15.02.2013 Herrn Hans-Joachim FLOTH, Hauptstr. 161, 33689 Bielefeld, Donau-Allee 2

Zum 82. Geb. am 15.02.2013 Herrn Rudi JUNG, Hauptstr. 145, 08301 Schlema, Hohestr. 26

Zum 81. Geb. am 06.02.2013 Herrn Horst GREUNKE, Hauptstr. 28, 95615 Marktredwitz, Ulmenweg 2

Zum 81. Geb. am 11.02.2013 Herrn Hartmut FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 64625 Bensheim, Guntherstr. 5

Zum 80. Geb. am 13.02.2013 Herrn Kasimir MACKOWIAK, Ehem. v. Gerda geb. Franz, 49525 Lengerich, Wechte 2

Zum 80. Geb. am 18.02.2013 Herrn Manfred WITTEW, Tschirnhaus 3, 02943 Weißwasser, Knappenweg 7

Zum 79. Geb. am 22.01.2013 Herrn Alfred MENZEL, Hauptstr. 88, 92681 Erbdorf, Gröttschenreuth 1

Zum 78. Geb. am 15.02.2013 Herrn Gottfried PÄTZOLD, Hauptstr. 122, 33649 Bielefeld, Weidenstr. 5

Zum 78. Geb. am 15.02.2013 Herrn Waltraud POXLEITNER geb. Reichstein, An den Brücken 2, 94160 Ringelai, Gartenweg 3

Zum 78. Geb. am 18.02.2013 Herrn Helmut KUHN, Randsiedlung 11, 30982 Pattensen, Zum Holze 22

Zum 77. Geb. am 24.01.2013 Herrn Kurt SMYKALLA, Hauptstr. 7, 65824 Schwalbach, Europa - Ring 17

Zum 77. Geb. am 29.01.2013 Frau Josepha STREHLOW, Ehefr. v. Heinz St., Hauptstr. 198, 53175 Bonn, Mittelstr. 34

Zum 77. Geb. am 02.02.2013 Frau Hannelore JUNG geb. Ryschka, Ehefr. v. Rudi J., Hauptstr. 145, 08301 Schlema, Hohestr. 26

Zum 77. Geb. am 08.02.2013 Herrn Winfried ZAHN, Hauptstr. 202, 08371 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2

Zum 77. Geb. am 14.02.2013 Frau Christa UFFENKAMP geb. Baron, Hauptstr. 79, 33613 Bielefeld, Gesch. Scholl Str. 4

Zum 77. Geb. am 16.02.2013 Frau Ilse WAGNER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, 57223 Kreuztal, Kattowitzer Str. 3

Zum 76. Geb. am 25.01.2013 Frau Christel HALLER geb. Israel, Hauptstr. 185, 90513 Zirndorf, Breslauer Str. 31

Zum 76. Geb. am 29.01.2013 Frau Anneliese ENGELMANN geb. Niederhuber, Hauptstr. 228, Ehefr. v. Rudolf E., 88239 Wangen/Allg., Scheffelweg 13

Zum 75. Geb. am 22.01.2013 Herrn Reinhard KOBER, Hauptstr. 158, 65344 Eltville, Heimatstr. 17

Zum 74. Geb. am 19.02.2013 Herrn Franz NIEPEL, Hauptstr. 143, 90571 Schwaig bei Nürnberg, Moritzbergstr. 17

Zum 70. Geb. am 28.01.2013 Herrn Richard AUST, Hauptstr. 112, 48703 Stadtlohn, Hagener Str. 23

#### KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 29.01.2013 Herrn Bernhard WITTEW, 37441 Bad Sachsa, Heidebrink 9

Zum 84. Geb. am 13.02.2013 Herrn Bernhard FLADE, 66919 Obernheim, Landstuhler Str. 21

Zum 84. Geb. am 17.02.2013 Herrn Bruno TEUBER, 63477 Maintal, Rhönstr. 5

Zum 81. Geb. am 17.02.2013 Frau Johanna LEUNIG geb. Teuber, 44803 Bochum, Werner Hellweg 74

Zum 78. Geb. am 31.01.2013 Herrn Dr. Dietmar BECK, 22395 Hamburg, Altenredder 56

Zum 78. Geb. am 15.02.2013 Frau Waltraud REICHSTEIN, 94160 Ringelai, Gartenweg 3

Zum 77. Geb. am 07.02.2013 Herrn Rudolf DIENST, 48249 Dülmen, An der Lehmkuhle 81

Zum 77. Geb. am 17.02.2013 Herrn Gotthard KNOBLICH, 48485 Neuenkirchen, Zum Thi 23

Zum 75. Geb. am 02.02.2013 Frau Maria KOBERT, 33605 Bielefeld, Gleiwitzer Str. 11

Zum 75. Geb. am 15.02.2013 Frau Irene NOWICKI geb. Flack, 45894 Gelsenkirchen, Vom-Stein-Str. 1 a

Zum 70. Geb. am 22.01.2013 Herrn Vinzenz HAUPTMANN, 33605 Bielefeld, Lipper Hellweg 293

#### KONRADSDORF

Zum 87. Geb. am 26.01.2013 Herrn Walter TIETZE, 97337 Dettelbach-Bibergau, Schlossberg 17 A

#### KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 14.02.2013 Frau Thea BEER geb. Kipp, Ehefr. v. Arthur B., 33100 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 85. Geb. am 17.02.2013 Frau Edith BACHMANN geb. Sauer, 51147 Köln, Himbeerweg 2

Zum 82. Geb. am 22.01.2013 Frau Karoline BEER geb. Zeidler, 67346 Speyer, Else-Krieg-Str. 3

Zum 82. Geb. am 30.01.2013 Frau Martha BURDA geb. Scholz, 52457 Aldenhoven, Jülicher Str. 20

Zum 82. Geb. am 05.02.2013 Frau Brigitte HIELSCHER geb. Käse, auch Kauffung, 32457 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 81. Geb. am 02.02.2013 Frau Brigitte REICHEL geb. Menzel, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 215

Zum 77. Geb. am 19.02.2013 Herrn Herbert HELLMICH, 48431 Rheine, Wadelheimer Chaussee 18

Zum 76. Geb. am 22.01.2013 Frau Waltraud TITZE geb. Zobel, 33729 Bielefeld, Siedlung Grafenheide 20

Zum 76. Geb. am 12.02.2013 Frau Marianne TROBBIN geb. Zobel, 27478 Cuxhaven, Am Möhlendick 100

Zum 70. Geb. am 18.02.2013 Herrn Dietmar BEER, 48432 Rheine, Wellertstr. 7

#### KREIBAU

Zum 83. Geb. am 22.01.2013 Herrn Martin HAASE, 59423 Unna, Kiefernweg 60

Zum 75. Geb. am 29.01.2013 Frau Ursula GEORGES geb. Schmidt, 58099 Hagen, Kreuzweg 4

#### LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 29.01.2013 Herrn Gustav PENNER, 27308 Kirchlinteln, Kiefernweg 22

Zum 80. Geb. am 26.01.2013 Herrn Siegfried STARKE, 63225 Langen, Südliche Ringstr. 93

Zum 80. Geb. am 31.01.2013 Frau Hilde MOLDENHAWER geb. Villmow, 99734 Nordhausen, Schenkegasse 1

Zum 79. Geb. am 10.02.2013 Herrn Paul HÄRTEL, 90408 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 79. Geb. am 13.02.2013 Frau Martha OTTO, 38468 Ehra-Lessien, Wittinger Str. 12

Zum 76. Geb. am 15.02.2013 Frau Rosina FETZER, 73529 Schwäbisch-Gemünd, Theodor-Storm-Str. 23



Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT können am 19.01.2013 die Eheleute Martin und Margret ÜBERSCHÄR geb. Reimann, Eschstr. 9 in 49456 Bakum, feiern.

Die Heimatfreunde gratulieren auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Ehejahre in Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

**LUDWIGSDORF**

Zum 87. Geb. am 04.02.2013 Herrn Heinz WEISS, 68782 Brühl, Breslauer Str. 14

Zum 84. Geb. am 17.02.2013 Frau Elfriede STRAUSS geb. Geisler, 34466 Wolfhagen, Friedrichstr. 28

Zum 77. Geb. am 26.01.2013 Frau Dora SCHNELL geb. Härtel, 37154 Northeim, Benzweg 4

Zum 76. Geb. am 17.02.2013 Herrn Willi GOTTSCHLING, und zum 76. Geb. am 19.02.2013 Frau Luise GOTTSCHLING, beide 08060 Zwickau, Werdauer Str. 88

Zum 75. Geb. am 20.12.2012 nachtr. Herrn Peter MEYER, Ehem. v. Bärbel M. geb. Schcer, 99817 Eisenach, Fritz-Hecker-Str. 13

Zum 72. Geb. am 13.02.2013 Frau Rosemarie GOTTSCHLING, Ehefr. v. Manfred G., 04680 Colditz, Tiergartenstr. 12

Zum 71. Geb. am 27.01.2013 Frau Edith GOTTSCHLING geb. Rietschel, Ehefrau von Rudi Gottschling, 99330 Gräfenroda, Wiesenweg 3

**MÄRZDORF**

Zum 86. Geb. am 02.02.2013 Frau Hildegard LANGE, 53639 Königswinter, Rennenbergstr. 36

Zum 85. Geb. am 25.01.2013 Herrn Günter SCHWARZER, 82278 Traunstein, Fritz-Bechtold-Str. 20

Zum 85. Geb. am 01.02.2013 Frau Charlotte FREITAG geb. Wirth, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 84

Zum 85. Geb. am 08.02.2013 Frau Herta WALTER geb. Kriebel, 53604 Bad Honnef, Lichweg 1

**NEUDORF A. GRÖDITZBERG**

Zum 87. Geb. am 10.02.2013 Frau Hildegard BROCKMANN geb. Schubert, 27318 Hilgermissen, Wechold Nr. 114

Zum 84. Geb. am 19.02.2013 Herrn Siegfried KRETSCHMER, 27809 Lemwerder, Hardelstr. 1

Zum 82. Geb. am 23.01.2013 Frau Erika CONRAD geb. Wähner, 41066 Mönchengladbach, Am Tannenbaum 49

Zum 81. Geb. am 14.02.2013 Herrn Günter LYTSCHKOWSKI, 59759 Arnsberg I (Neheim-Hüsten), Totenberg 45

Zum 81. Geb. am 20.02.2013 Frau Ingeborg CHOTE geb. Kattner, 27243 Düsen, Gartenweg 7

Zum 77. Geb. am 09.02.2013 Herrn Joachim POHL, 31319 Rethmar-Sehnde, Bergfeld Nord 7

Zum 75. Geb. am 16.02.2013 Herrn Werner JUNGE, 14641 Groß Behnitz, Dorfstr. 18

**NEUKIRCH A. K.**

Zum 90. Geb. am 13.02.2013 Herrn Kurt TSCHIRNER, 29320 Hermannsburg, Am Back-ofen 6

Zum 85. Geb. am 08.02.2013 Frau Johanna BRINKMANN geb. Drescher, 31032 Betheln, Piepenbrink 1

Zum 84. Geb. am 21.01.2013 Frau Ruth SCHREIBER geb. Beier, 94474 Vielshofen a.d. Donau, Primsdobl 4 a

Zum 80. Geb. am 23.01.2013 Frau Christa HINDEMITH, auch Breslau, Ehefr. v. Günter H., 38165 Lehre, Mühlenwinkel 9

**PANTHENAU**

Zum 91. Geb. am 26.01.2013 Frau Johanna POHL, 02826 Görlitz, Biesnitzer Str. 90-93, Altenpflegeheim Luisenstift

**PETERSDORF B. HAYNAU**

Zum 81. Geb. am 12.02.2013 Frau Anneliese KÖHLER geb. Grosser, Nr. 6, 08297 Zwönitz, Volkshausstr. 17

**PILGRAMSDORF**

Zum 90. Geb. am 30.01.2013 Frau Ilse SCHLOTTE geb. Hochmuth, 53757 Sankt Augustin, Husarenstr. 2-4, Sen.-Heim CBT Wohnh. St. Monika

Zum 89. Geb. am 20.02.2013 Frau Käthe ZIEGLER geb. Gremke, 65191 Wiesbaden, Im Lindegewann 14

Zum 83. Geb. am 31.01.2013 Frau Gisela WOLF geb. Schubert, 58511 Lüdenscheid, Buschhauser Weg 7

Zum 83. Geb. am 16.02.2013 Frau Gerda WALTER geb. Fluche, 28816 Stuhr, Wulphooper Str. 15

Zum 77. Geb. am 10.02.2013 Herrn Werner KERBER, 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, In der Odeborn 61

**POHLSWINKEL**

Zum 84. Geb. am 27.01.2013 Herrn Walter MENDE, 38640 Goslar, Dorothea-Borchers-Str. 19

**PRÄUSNITZ**

Zum 100. Geb. am 05.02.2013 Herrn Gerhard STEIN, 14778 Roskow, Dorfstr. 49

Zum 82. Geb. am 22.01.2013 Frau Else VATER geb. Ernst, 03058 Groß-Ossnig, Dorfstr. 14

**PROBSTHAIN**

Zum 92. Geb. am 13.02.2013 Frau Elfriede FISCHER geb. Rind, 37197 Hattorf/Harz, Judenstr. 19

Zum 90. Geb. am 17.02.2013 Frau Vera GRAF geb. Priesner, 31582 Nienburg, Verdener Landstr. 66

Zum 88. Geb. am 10.02.2013 Herrn Heinz GRUHN, 86199 Augsburg, Mädelegabelweg 12

Zum 83. Geb. am 04.02.2013 Herrn Gerhard PÄTZOLD, 37197 Hattorf, Grabendorf 1

Zum 83. Geb. am 08.02.2013 Herrn Martin WITTIG, 01587 Riesa, Franz Mehringstr. 2b

Zum 82. Geb. am 15.02.2013 Frau Gerda KAUL geb. Arlt, 01819 Berggießhübel, Talstr. 13c

Zum 81. Geb. am 03.02.2013 Herrn Reinhard LÖHR, 49525 Lengerich, Karl Wagenfeldstr. 8

Zum 78. Geb. am 14.02.2013 Frau Helga BACHMANN geb. Drost, 57223 Kreuztal, Ratze-buschstr. 38

Zum 77. Geb. am 08.02.2013 Herrn Helmut KINDLER, 01589 Riesa, Schillerstr. 12

Zum 77. Geb. am 11.02.2013 Herrn Helmut BERGER, 21781 Cadenberge, Schumacherstr. 13

Zum 75. Geb. am 31.01.2013 Frau Renate SCHERMBECK geb. Frommhold, 58511 Lüdenscheid, Mesewinkel 211

Zum 75. Geb. am 13.02.2013 Herrn Helmut PÄTZOLD, 37197 Hattorf, Kirchstr. 6

Zum 73. Geb. am 13.02.2013 Frau Irmgard BERGER, 31535 Neustadt a.Rbge., Steinhorstweg 16

Zum 73. Geb. am 16.02.2013 Herrn Werner GÜTSCHKE, 37197 Hattorf, Pommernweg 5

Zum 72. Geb. am 09.02.2013 Frau Gisela FREY geb. Zölfel, 86551 Aichach, Martinstr. 14

Zum 71. Geb. am 28.01.2013 Frau Gisela GUMBRICH, 01619 Kreinitz, Am Elbufer 6 b

**REICHWALDAU**

Zum 75. Geb. am 20.02.2013 Frau Elsbeth DÖRING, Ehefr. v. Georg D., 37431 Bad Lauterberg-Osterhagen, Ulmenstr. 4

**REISICHT**

Zum 89. Geb. am 27.01.2013 Frau Hildegard RICHTER geb. Tauchert, Nr. 17, 55291 Saulheim, Obere Saulheimer Str. 38

Zum 87. Geb. am 25.01.2013 Herrn Walter BÖRNER, 80992 München, Karlingerstr. 59

Zum 87. Geb. am 07.02.2013 Frau Hanna WETTENGL geb. Exner, Nr. 58, Schwester v. Alfred Exner, 36448 Steinbach/Thür., Johann-Christian-von-Weiß-Str. 7, DRK-Seniorenheim „Glückbrunn“

Zum 85. Geb. am 10.02.2013 Frau Margard KAHN, 36404 Vacha/Thür., Völkershäuser Str. 2

Zum 84. Geb. am 02.02.2013 Frau Waltraud WAGNER geb. Reimann, Nr. 145, 91257 Peggnitz, Blumenstr. 4

Zum 82. Geb. am 12.02.2013 Frau Brigitta DOMERT geb. Benedikt, Nr. 104, 06869 Coswig, Ernst-Thälmann-Str. 39

Zum 80. Geb. am 04.02.2013 Frau Ilse RÖHRICHT, Nr. 99, 48565 Steinfurt, Friedr. Hoffmann-Str. 3

Zum 80. Geb. am 12.02.2013 Herrn Erich EXNER, Nr. 58, 13088 Berlin, Gounodsstr. 8

Zum 80. Geb. am 20.02.2013 Herrn Manfred HAMANN, Nr. 95, 90489 Nürnberg, Schranke 9

Zum 79. Geb. am 28.01.2013 Herrn Otto SCHREIBER, Nr. 53, 06118 Halle/S., Dessauer Str. 156

Zum 72. Geb. am 09.02.2013 Frau Dora NICOLAI geb. Burghardt, 45888 Gelsenkirchen, Bulmker Str. 43 A

**RÖCHLITZ**

Zum 83. Geb. am 11.02.2013 Frau Ruth DAHMEN geb. Hilbig, Nr. 3, 45475 Mülheim, Helenenstr. 71

**RÖVERS DORF**

Zum 89. Geb. am 08.02.2013 Frau Dora MEINHARDT geb. Feige, 57078 Siegen, Ulmenweg 7

Zum 87. Geb. am 08.02.2013 Frau Alice FRIEDRICH geb. Teuber, 48712 Gescher, Pappelallee 25

Zum 85. Geb. am 21.01.2013 Frau Käthe FÄRBER geb. Scholz, 27478 Cuxhaven, Libellenweg 8

**SAMITZ**

Zum 87. Geb. am 07.02.2013 Frau Ruth WERNER geb. Fiebig, 51789 Lindlar, Zur Heide 8

**SANDWALDAU**

Zum 88. Geb. am 24.01.2013 Frau Margarete VOGLER geb. Kuhnert, 16259 Steinbeck, Dorfstr. 15

**SCHÖNFELD**

Zum 80. Geb. am 31.01.2013 Herrn Horst KRETSCHMER, 31863 Coppenbrügge, Alte Heerstr. 24

**SEIFERSDORF KRS. GOLDBERG**

Zum 83. Geb. am 19.02.2013 Herrn Siegfried RICHTER, 30851 Langenhagen, Elbeweg 113

Zum 81. Geb. am 25.01.2013 Herrn Helmut GRENZ, 53804 Much, Leverath 17

**ST. HEDWIGSDORF**

Zum 85. Geb. am 31.01.2013 Frau Margit DÖRRIES, 34292 Ahnatal, Casselbreite 5

**STEINBERG**

Zum 81. Geb. am 30.01.2013 Frau Christa KÜHN geb. Panjas, 64859 Eppertshausen, Berliner Str. 26

**STRAUPITZ KRS. GOLDBERG**

Zum 89. Geb. am 18.02.2013 Herrn Herbert GÜNTHER, 42499 Hückeswagen, Dreibaumen 1

Zum 85. Geb. am 16.02.2013 Herrn Siegfried SCHWARZ, 88410 Bad Wurzach, Riedhöfe 4

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 92. Geb. am 18.02.2013 Herrn Walter JANKE, 22083 Hamburg, Flotowstr. 29

Zum 91. Geb. am 04.02.2013 Herrn Helmut ERNST, 31627 Rohrsen, Lärkeweg 5

Zum 90. Geb. am 05.02.2013 Frau Else EXNER geb. Frommhold, Ehefr. v. Richard, auch Ludwigsdorf, 33613 Bielefeld, Liebermannstr. 15  
 Zum 88. Geb. am 07.02.2013 Herrn Helmut ZAYDA, 48493 Wettringen, Welberger Damm 7  
 Zum 87. Geb. am 31.01.2013 Herrn Walter FRIEBE, 51371 Leverkusen, Pützdelle 10  
 Zum 87. Geb. am 07.02.2013 Frau Hildegard BETTERMANN geb. Clement, 30519 Hannover, Ziegelstr. 3  
 Zum 86. Geb. am 17.02.2013 Frau Emma MUTH geb. Maywald, 48607 Ochtrup, Parkstr. 20, Carl-Sonnenschein-Haus  
 Zum 84. Geb. am 13.02.2013 Frau Martha BARTIKOWSKI geb. Habernoll, 59379 Selm, Jakob-Kaiser-Str. 21  
 Zum 83. Geb. am 23.01.2013 Frau Herta SPRINGWEILER geb. Binner, Ratschin, 33604 Bielefeld, Eduard-Windthorst-Str. 44  
 Zum 83. Geb. am 26.01.2013 Frau Ruth FROMM geb. Habernoll, 33605 Bielefeld, Schneidemühler Str. 67  
 Zum 83. Geb. am 11.02.2013 Frau Betty EHRENTRAUT geb. Zinner, Ehefrau von Walter, 90513 Zirndorf, Robert-Koch-Str. 8  
 Zum 80. Geb. am 09.02.2013 Herrn Werner SCHMIDT, 48161 Münster, Rüschnhausweg 89  
 Zum 79. Geb. am 23.01.2013 Frau Erika ZOBEL geb. Kostede, 33719 Bielefeld, Stormstr. 24  
 Zum 78. Geb. am 27.01.2013 Frau Eva BOCHMANN geb. Kiefer, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 34  
 Zum 77. Geb. am 12.02.2013 Frau Susanne QUAKERNACK geb. Giersch, 33607 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 105  
 Zum 76. Geb. am 24.01.2013 Herrn Dieter WERNER, Ehem.v.Hanne Lore W., geb. Binner, 33619 Bielefeld, Droste-Hülshoff-Str. 28  
 Zum 76. Geb. am 31.01.2013 Frau Gerda SCHARF geb. Raupach, 33611 Bielefeld, Am Balgenstück 17  
 Zum 76. Geb. am 01.02.2013 Herrn Konrad ZOBEL, 32105 Herford, Käthe-Kollwitz-Str. 17  
 Zum 75. Geb. am 03.02.2013 Herrn Wolfgang HALLMANN, 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 10 e  
 Zum 72. Geb. am 24.01.2013 Frau Christa NEUMANN geb. Rüger, 47167 Duisburg, Konrad-Adenauer-Ring 3  
 Zum 72. Geb. am 27.01.2013 Frau Hannelore KÖPKE geb. Weist, 33689 Bielefeld, Ostpreussenweg 26

**ULBERSDORF**

Zum 88. Geb. am 09.02.2013 Frau Christa HÜHNERBACH geb. Scholz, 47199 Duisburg, Am Heesberg 8

**VORHAUS**

Zum 83. Geb. am 16.02.2013 Herrn Walter SIEGEMUND, 12587 Berlin, Bruno-Wille-Str. 17

**WILHELMSDORF**

Zum 85. Geb. am 31.01.2013 Herrn Ernst CLAUSER, Dorfstr. 74, 18198 Kritzow, Wilsener Weg 12

**WITTGENDORF**

Zum 85. Geb. am 14.02.2013 Herrn Erich KLOSE, 06311 Helbra, Feldstr. 32  
 Zum 82. Geb. am 19.02.2013 Frau Inge KRAUSE geb. Suppan, Ehefr. v. Karl K., 59425 Unna, An der Vaerstbrücke 19

**WOITSDORF**

Zum 83. Geb. am 18.02.2013 Frau Ursula KOSLOWSKY geb. Schmidt, 44629 Herne, Wörthstr. 17

**WOLFSDORF**

Zum 84. Geb. am 21.01.2013 Frau Agnes RAUTH geb. Lempa, An der Reihe 1, 65428 Rüsselsheim, Konrad-Adenauer-Ring 38

**Neue Anschrift**

**SCHÖNAU A. K.**

KAHL Helene geb. Münster (auch Tiefhartmannsdorf), 48153 Münster, Düesbergweg 143, Maria-Hötte-Stift

**BIELAU**

KLEIN Maria geb. Götz (Nr. 5), 14469 Potsdam, Eisenhartstr. 14-17, Ev. Seniorenzentrum „Emmaus-Haus“

**BISCHDORF**

BREIER Dieter (Nr. 108), 42489 Wülfrath, Wiedenhofer Str. 18/78

**GRÖDITZBERG**

SCHNABEL Hans und Erika, 59174 Carmen, Danzinger Str. 29A

**KAUFFUNG**

STAHL Liesel geb. Blase (Poststr. 4), 61250 Usingen, Wengenrothstr. 34  
 SCHMIDT Lore (Kirchsteg 2), 26121 Oldenburg, Philosophenweg 17, Elisabethstift, Zimmer 303

**LEISERSDORF**

RUTA Gerhard, 07318 Saalfeld/Saale, Rainweg 70, App. 106

**Wir freuen uns über diese neuen Bezieher**

GÖRKE Wolfgang (ehemaliger „guter Geist“ der Goldberger in Solingen und Heimatfreund), 42781 Haan, Hahscheid 13  
 KOCH Christa geb. König, Kauffung, 38700 Braunlage, Ramsenweg 1

**† Unsere Toten †**

**FALKENHAIN**

JORISSEN Ursula, 26954 Nordenham, Heetweg 13, am 13.10.12, 90 Jahre

**GEORGENTHAL**

RIEMANN Luise geb. Heller, 13347 Berlin, Reinickendorf Str. 61, Alten u. Seniorenheim Haus 15, am 18.12.12, 96 Jahre

**HERMSDORF A. K.**

GASSNER Gertrud geb. Berg, 58849 Herscheid, Gartenstr. 22, am 22.12.12, 87 Jahre

SCHOBER Gertrud geb. Alischer, 01855 Sebnitz/Sa., Hainersdorfer Weg 17, am 26.12.12, 3 Tage vor ihrem 96ten Geburtstag

**HOHENLIEBENTHAL**

SOMMER Heinz, 01824 Kurort Gohrisch/Cunnersdorf, Cunnersdorfer Str. 34A, am 08.12.12, 73 Jahre

**KAUFFUNG**

STAHL Walter (Ehem. v. Elisabeth geb. Blase, Poststr. 4), 57299 Burbach-Wasserscheide, Heimhofstr. 6, am 06.12.12, 86 Jahre

**LUDWIGSDORF**

TENKOTTE Dora (Tochter von Reinhold Reimann), am 10.12.12, 74 Jahre

**PROBSTHAIN**

BUSCH Christa geb. Seidel, 31582 Nienburg, Weichselstr. 29, am 24.11.12, 77 Jahre

**SCHÖNWALDAU**

KLINGAUF Gertrud geb. Tschentscher, 30453 Hannover, Stollenweg 16, am 02.12.12, 91 Jahre

**TIEFHARTMANNSDORF**

PÜSCHEL Hildegard (Ehefr.v. Manfred), 09405 Zschopau, Dr. W.-Külz-Str. 3, am 22.11.12, 80 Jahre

HOFFMANN Gerhard, 09130 Chemnitz, Bersarin Str. 32, am 20.11.12, 82 Jahre

**WILHELMSDORF**

BRUHNKE Käthe geb. Scholz, 59329 Wadersloh, Lechtenweg 10, am 22.12.12, 79 Jahre

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich ab 2011 h 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige h 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige h 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteneinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.